Chile	Peso 1750
China	RMB 29
Elfenbeinküste	F.C.F.A. 1400
Hinterpekinesien	? ?
Hongkon	HKS 40
Irland	Ir£ 2.50
Japan	Yen 950
Kolumbien	US$ 2
Mexiko	Pesos 12.000
Singapur	S$ 7.50
Venezuela	D-Mark 5

POWER III SCHLEIF

– ONLY HARDCORE –

Der King lebt.....

Dies ist unser erster Schritt, daß 100% verbesserte Power Schleif! Wir Streben die Verdrängung des SPEX Magazines mittels Monopolisierung durch den Major-Deal mit Axel Springer, an. Auch wir wollen mal in Geld schwimmen. Diese ewige Fragerei nach "ner Mark", wird langsam zur Schweißtreibenden Arbeit. Deshalb hier unsere Kontonummer Stichwort: Liebe deinen Nächsten...Kontonummer: 007-666. Nachdem auch unsere Hausbesetzung (der Sonntags Gottesdienst kamm uns in die Quere!), sind wir weiterhin auf die Großzügigkeit unserer Fans angewiesen. Erfolgreicher jedoch war die zerschlagung des Hare-Krsna-Ortsverein durch das Hoo(h)l-Kopf-Kommando Hall (B.S. und S.W., you know who you are!). So, daß reicht, genug gelästert für heute. "Oder haben wir jemanden vergessen?"-Paul Bearer Zitat. Bis zur NR.5.

der Chefeditor

Die zwei Typen sind übrigens die Brüder G. und G. Allin. Sie sind bei uns in der Gegend aufgetaucht und sorgten für Furore. Näheres bitte den Zeitungsartikeln entnehmen.

Der Polizeibericht meldet

Schwäbisch Hall. In einem Stadtpark bei Schwäbisch Hall wurden gestern zwei randalierende Obdachlose aufgegriffen. Aufgrund ihres übermässigen Alkoholkonsums (4.2 und 3.9 ‰) schlugen sie wehrlose Pasantinnen.
Elfriede H., 83, erlitt dabei einen Nasenbeinbruch und liegt z. Z. auf der Intensivstation. Später wurden sie noch beim plündern der Mülldepone Hasenbühl gesehen. Ihrer Verhaftung (Scumrock ist strafbar) konnten sie sich selbst durch das Rauchen von Hufflattich nicht wiedersetzen. Gunter und Gustav A. droht jetzt als Strafe langjähriges Tütenkleben auf der Enteninsel.

(CNN/dpa) Der GG Allin Fanclub meldet, daß der 345 Selbstmordversuch des Geschwisterpaares in der Haftanstalt auf der Enteninsel, erfolgreich vereitelt werden konnte. Ihr Todessprung vom einstöckigen Gefängnisgebäude schlug fehl.

Communication:

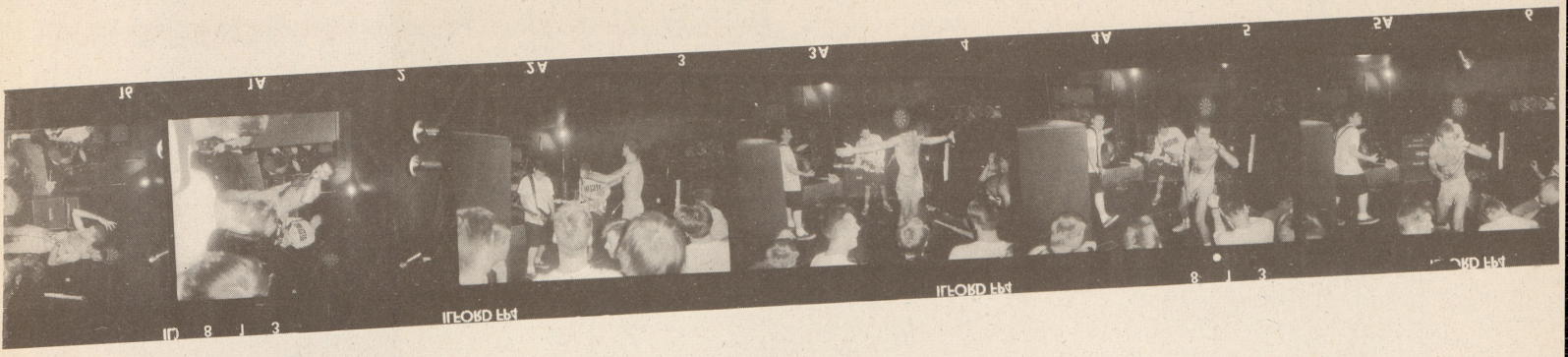
Robert oder Oliver Ljubic
Marienburger Weg 1
W-7170Schwäbisch Hall

Axel Wittmann
Stammbach 9
W-7172 Rosengarten-Rieden

Fanclubadresse:
G. G. Allin
c/o Alexander Schöller
Klosterbuckel 5
7170 Schwäbisch Hall
(Achtung: Das ist kein Witz)

Weitere Ausgaben sind für 3.50 DM oder $2 (jeweils inkl. Porto) erhältlich. Bitt KEINE Briefmarken schicken, o.k. ? Wir sind weiterhin auf der Suche nach Vertrieben. Bitte melden !!!!

Anzeigen sind auch weiterhin umsonst. Die Größe der Vorlage soll dabei nicht das Format 210 x 148.5 cm überschreiten. Auf jeden Fall kamerafähige Vorlage schicken.



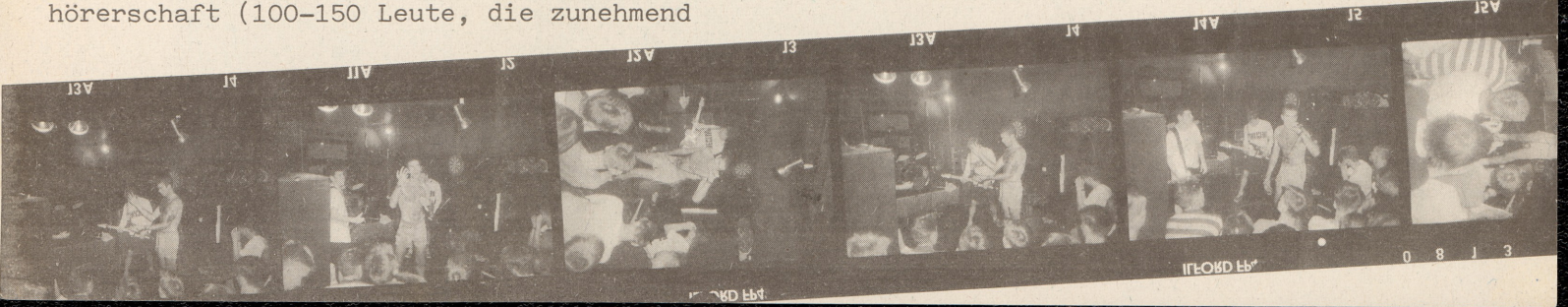
Nun ja, eigentlich sollte hier jetzt ein Interview mit GO! kommen, da Mike Bullshit aber sowieso die versammelte deutsche Fachpresse in den nächsten Monaten beeinflußen dürfte, denke ich mir, daß sich das Power Schleif da nicht mit einmischen muß. Ich kam also nicht dazu, mit der Band zu reden. Dafür sprach ich mit einem Kumpel der Band, ein Holländer aus Haarlem, der mir einiges erzählen konnte. Er lobte das ostdeutsche Publikum, da das beste Konzert bisher 3 Tage vorher (am 22.6.) in Leipzig bei 300 Leuten mit guter Stimmung wohl recht genial war. Der Gig am Tag darauf wurde jedoch durch die ostdeutschen Straßen vereitelt, da die vermutete 3-Stunden-Fahrt staubedingt über 6 Stunden dauerte, so daß die Bands erst gegen 2 Uhr morgens in Frankfurt ankammen, wo sie erstmal ausgelacht wurden. Weiter wurde ich darüber informiert, daß er die Tour begleiten durfte, weil er GO! eine Woche in seinem Haus unterbrachte und wohl auch ein paar Konzerte für sie machte. Jetzt folgte noch eine Exkursion über die Schwierigkeiten ein Konzert zu veranstalten, wobei er Alice Donut als Sternstunde seines Schaffens hinsichtlich der Organisation von Konzerten nannte. Sons of Ishmael standen auch hoch im Kurs bei ihm als gute Live Band, mit der er ebenfalls Konzerte aufziehen will. Mike Bullshit saß jedenfalls eine ganze Zeit neben uns und schrieb die Ansagen für den Auftritt, teilweise sogar in Deutsch. Bei der Erklärung, daß die anderen GO!-Leute noch einen Spaziergang machten fingen dann auch Decline aus England an zu spielen und wir gingen zur Bühne, nachdem mein Gesprächspartner mir in Aussicht gestellt hatte, GO! zu interviewen, sobald sie ihm unter die Augen kämen.

GO!

DECLINE

Decline rissen das verwöhnte Publikum nicht gerade zu Begeisterungs Formen hin. Die Zuhörerschaft (100-150 Leute, die zunehmend weniger wurden) zeigte wenig Bewegung und beschränkte sich mehr aufs anglotzen. Mir gefiel Decline ziemlich gut mit ihren langsamen, depressiven Stücken,wobei das glasklare Schlagzeug hervorstach (das sollte sich bei GO! wieder leicht ändern). Das jüngere Publikum (in S.E.-Montur) hatte offenbar Cleveland oder NYC-Hardcore erwartet und gab sich mit der Darbietung von guter,Black Flag/Alice Donut/??? beeinflußter Musik nicht zufrieden - schade.

In der Pause sprach ich dann ein bißchen mit dem Trommler von Decline. Er erzählte mir dann, daß sie schon fast 30 Konzerte hinter sich hatten, das beste davon in Leipzig. Über die englische Szene hatte er nur ungutes zu berichten, da die Leute dort ziemlich undankbar sind. Gute Auftritte hatten sie in Belgien, Irland, Holland und Deutschland, wobei die westdeutschen Auftritte denen im Osten wohl arg nachstanden, da die Ostdeutschen noch viel begeisterungsfähiger sind. Ihm war es aber ziemlich egal, ob die Leute nur rumstehen und sie nicht unterstützen, da er die Musik spielen will, die er mag und nicht irgendeine (jetzt machte er eine bildliche Anspielung, indem er auf seinen Schenkeln zu trommeln begann, was wohl das schnelle NY/Boston-Geprügel darstellen sollte) Mode-Musikrichtung. Hierbei merkte er auch an, daß sie durchaus schneller spielen könnten, es aber nicht wollen und Gorilla Biscuits gar nicht straight sind, sondern alle rauchen und trinken. Danach kam er etwas auf Decline zu sprechen: Er bezeugte seinen Unmut über die EP und den zweiten Gitarristen, der zu Metal war und deshalb ausstieg. Ähnlich der Bassist. Er wurde ebenfalls kurzfristg ersetzt. Als Schlußinformation merkte er noch an, daß sie wahrscheinlich im Winter mit den Jailcell Recieps wieder kommen und schon begannen GO! zu spielen. GO! waren ein Erlebnis. Mike Bull-



shit ist ein großartiger Entertainer, was er auch teilweise dann benutzte, Propaganda-wirksame Sprüche loszulassen. Zum Beisp. gegen die Bad Brains, vor "Holly Roller"! Auch der Gitarrist und der Bassist waren nicht untätig und lieferten sich Wortgefechte. Beim Set selbst zahlten sich die kurzen Songs aus bei denen das zuhörende Volk gar arg in Bewegung kam. Meisterstücke waren "What´s your price", "Electricity", "Gates of Hell" und Coversongs von Minor Threat, SFA, Breakdown. Hierbei nochmal ein Lob an das Publikum, welches nicht in sinnlose Treterei verfiel, sondern ein anständiges Diving unterstützte. Nach einer 3/4 Stunde kündigte Mike Bullshit an, daß sie jetzt dann aufhören würden, da sie keine Songs mehr hatten und das Zugaberitual verachten (welch weiser Mensch!). Nach einem längeren Nachwort war der Auftritt dann beendet.

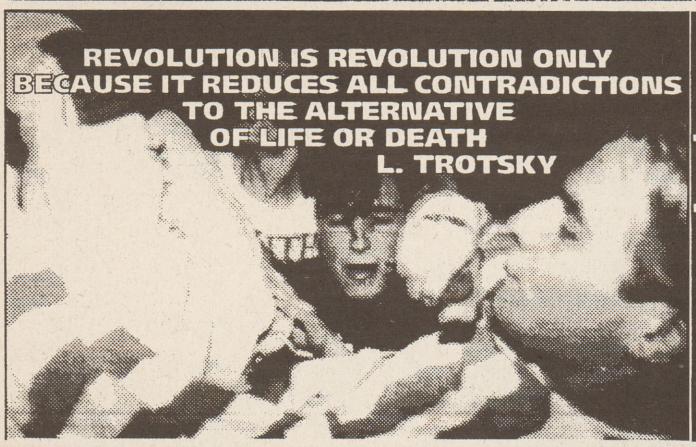
WHY SUFFER?

FROM NEW YORK - MIKE BULLSHIT WITH

GO!

& FROM ENGLAND:

DECLINE



MANLIFTINGBANNER

Myth Of Freedom 7"

EUROPE: 7 DM WORLD: $ 5

CRUCIAL RESPONSE RECORDS-KAISERSFELD 98-4200 OBERHAUSEN 1-F.R.G

LISTEN TO THE MERCILESS PUNCHER ERWIN

TURNTIDE BREW

out NOW !!
with: SLAPSHOT , OTHERWISE ,
BRIGHTSIDE e.t.c.
DIN A4 ; in German , for sure !
for : $ 2.50 or 3.50 DM, p.p.d.
write to :
Thorsten Mang
Gleiwitzer Str. 8
7519 Eppingen D.C.
Germany/Deutschland

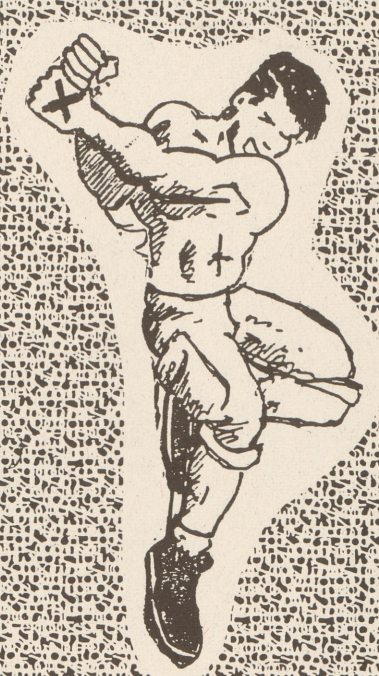
STEP ON IT!!

von robert

Das Wort zum Sonntag

"S.E. in your face" - Dieser nette Mitsingpart eines bekannten Slapshotliedes geht mir einfach nicht aus dem Kopf. Auch nicht aus dem Kopf gehen mir die Leute, welche diesen Spruch zu ihrer Lebensweisheit Nr. 1 machen. Um ein kleines Beispiel zu nennen: 4. Mai ´91, Villa Roller, Waiblinge, es spielen Gorilla Biscuits. Schätzungsweise 200 Edger und ein paar"normale"Punks belagern die Villa. Es stimmt also doch, es gibt wie vielerorts behauptet die S.E.-Legionen. Der Vorwurf, daß sie sich seperieren wollen von der Hardcoreszene stimmt aber genauso und bewahrheitet sich hiermit. Denn die meisten waren mal gerade im Mopedführerscheinalter und konnten deshalb garnicht von weiter Weg sein und die paar Swiss-Edger die da waren, machen noch lang keine Horde in der Größe aus. Ich meine, irgendwo ist´s mir egal, daß immer die gleichenn Leute zu denn gleichen Bands gehen und die Fanzines immer die gleichen Bands und themen abdreschen (Naja, das Power Schleif bringt ja auch nicht die Revolutio auf dem Fanzinmarkt). Was mich aber zum Beispiel störte,gerade an diesem Abend, war das vorpubertäre, teils machohafte Auftreten eineiger "Jünglinge". Eines vorweg: Auch ich hasse verrauchte Konzerträume, deshalb gehe ich vor die Tür wenn ich meine, daß ich jetzt eine Fluppe brauche. Was ich nicht brauche, sind dann Leute die mich dumm ansoxen und mir vorschreiben wollen was ich zu lassen habe und was nicht. Ist denn nicht gerade Hardcore mit der "Do what you want / Live by your rules"-Attitude verbunden ? Das gilt doch für meine Qualmerei genauso wie für eure Militanz, nein, Lebenseinstellung, oder ? Wenn ihr es gut findet nach den Regeln von irgendwelchen hergelaufenen Hare Krsnas zu leben, dann find ich das echt o.k., aber laßt mich bitte damit in Ruhe, ja ? Ich will hier jetzt aber auf KEINEN Fall verallgemeinern, dazu gibt´s zu viele Edger die echt was drauf haben.

Man schaue sich doch nur die Anzeigen in unserem Heft an, fast alle kommen aus dieser Ecke.
Ein weiteres Beispiel wie tief diese "Bewegung gesunken ist, stellt das Inside-View - Fanzine dar. Ich will mir jetzt kein Urteil darüber anmaßen, da ich genau weiß wieviel Arbeit dahintersteckt (Schließlich habe ich die Fotosatzarbeiten am Umschlag erledigt). Zur "Toleranc for what"-Kolumne MUSS ich jetzt aber was sagen. Verfasst



wurde dieser Artikel von Inside-View-Co-Editor Kai-Uwe: Du schreibst, daß der Rauch auf Konzerten gegen deine Gesundheit geht und man diesem Pack"auf eindrucksvolle Art und Weise klar machen muß...blablabla". Meine Meinung dazu ist weiter oben nachzulesen. Erschreckend ist allerdings deine Meinung zu dem "Gesindel mit teilrasierter Putzwolle", welches sich die Frechheit herrausnimmt auf Konzerte zu gehen, "auf denen sie absolut nichts verloren haben."" um mal ein paar deiner Gedanken zu zitie-

ren. Straight edge die neue Religion und du der Papst ? Mich würde mal interessieren wo den deine Toleranz aufhört, da du bei dem Wort regelmäßig "Wutanfälle" kriegst. Richtet sich dein Hass und deine Intoleranz nur gegen Punker, die Hardcore anders auslegen als du oder überhaupt gegen Menschen die anders sind wie du, z.B. Penner, Obdachlose, Asylanten usw. ?

Sehr befremdend auch, daß alle mit "Ohrringen, Kettchen und Levi´s Jeans die vollen Kapitalistenschweine" sein sollen. Wenn das wirklich so wäre, dann wäre ich nicht im Besitz von Schmuck und Bands wie Concrete Sox und Nausea müßten dann in der Schleyerhalle spielen, bei den Mengen von Ohr- und Nasenringen. Das gleiche gilt für Levi´s. Ich selber habe von dieser Marke vier Jeanshosen, kein Paar davon teurer als DM 40. Mach´ also das nächste mal die Augen auf beim Hosenkauf, zumal deine Raidersshorts ja genausoviel gekostet haben müßen, richtig ? Aber nicht genug, Swiss-Edger,"welche voll die S.E.-Maniacs raushängen, aber ihre Einstellung nicht leben" sind dir ja auch voll unsympathisch. Ich bin mir aber ziemlich sicher, daß deine Kolumne nur eine Parodie und Satire (natürlich im Sinne von Slapshot) auf Militant S.E. ist, da du laut zuverlässiger Quelle letztens im örtlichen Bierzelt mit einem Maßkrug in der hand enttarnt wurdest, alles klar ?

Zu guter letzt noch ein Songtext zu diesem Thema, geschrieben von INFEST:

Speak Easy

Preach thru songs of standing hard
Step off record the pose goes soft
Talk of a picture perfect scene
Just remember that talk is talk
The trend is dead now let´s lighten up
Put the hard back in thiscore
Probably the last music for me and you
Cut the shit and let´s move on

Shut your mouth it´s all fucking lies
Pain is not the answer feel it and try

D.O.A.: Talk-Action...

Vegetarier zündete elf Metzgereien an

LYON (dpa). Aus tiefer Abneigung gegen Fleisch soll ein 26jähriger in der französischen Stadt Lyon innerhalb von drei Monaten elf Metzgereien in Brand gesteckt haben. Wie gestern bekannt wurde, bezeichnete sich der wohnungs- und berufslose Mann gegenüber der Polizei als unerbittlicher Vegetarier. Er bestritt jedoch, die Brände gelegt zu haben. Die Schlachtereien im Norden von Lyon waren zuletzt streng überwacht worden.

...is nothing

Tobende Kuh im Schlachthof

KARLSRUHE. Rund 50 000 Mark Schaden entstand gestern im Karlsruher Schlachthof durch eine in Panik geratene Kuh. Nach Polizeiangaben hatte sich das Tier auf dem Weg zum Metzger losgerissen. Alle Tore wurden geschlossen, doch die Kuh gab so schnell nicht auf und beschädigte unter anderem 15 geparkte Personenwagen. Von mehreren Beschäftigten umzingelt, sorgte schließlich ein gezielter Bolzenschuß für ein rasches Ende.

MISSING LINK MAILORDER

HARDCORE/PUNK/GRIND
Platten, CDs, Fanzines

Auszug aus unserer Liste:
BORN AGAINST erste LP, BILLINGSGATE LP, ATAVISTIC LP, RORSCHACH neue 7", S:O.B. neue LP/CD, FEARLESS IRANIANS FROM HELL neue LP und CD mit allen drei LPs, SONS OF ISHMAEL 10", CONFUSION 7", INHUMAN CONDITIONS "SUPPORT" 7", DOWNSIDE 7", FAR CRY NEUE 7", SPLATTERREAH live 7", "SASQUATSCH" doppel-7"-Sampler, NO MEANS NO doppel-live LP/CD, INTRICATE 7", UP FRONT neue 7", BORN AGAINST erste 7", ONE BY ONE 7", RELEASE 7", RISE ABOVE erste 7" und Abschieds-7" (limitiert auf 350), STAND TO REASON 7", SNAKES zweite LP, FU MANCHU 7", NO USE FOR A NAME 7", SAMIAM "Soar" LP und CD, GOVERNMENT ISSUE live 7", SLEEPER 7", RULE OF THUMB 7", DISRUPT 7", NEOMORT 7" und LP, HEMI erste und zweite 7", SEEIN' RED neue 7"; COMMONWEALTH 7", CANTANKEROUS/CONFRONTATION split-7"

MISSING LINK MAILORDER
c/o Holger Schmidt
Droste-Hülshoff-Str.42
W-4709 Bergkamen

COMING SOON ON AMOK RECORDS:
New INHUMAN CONDITIONS LP "Secrets"

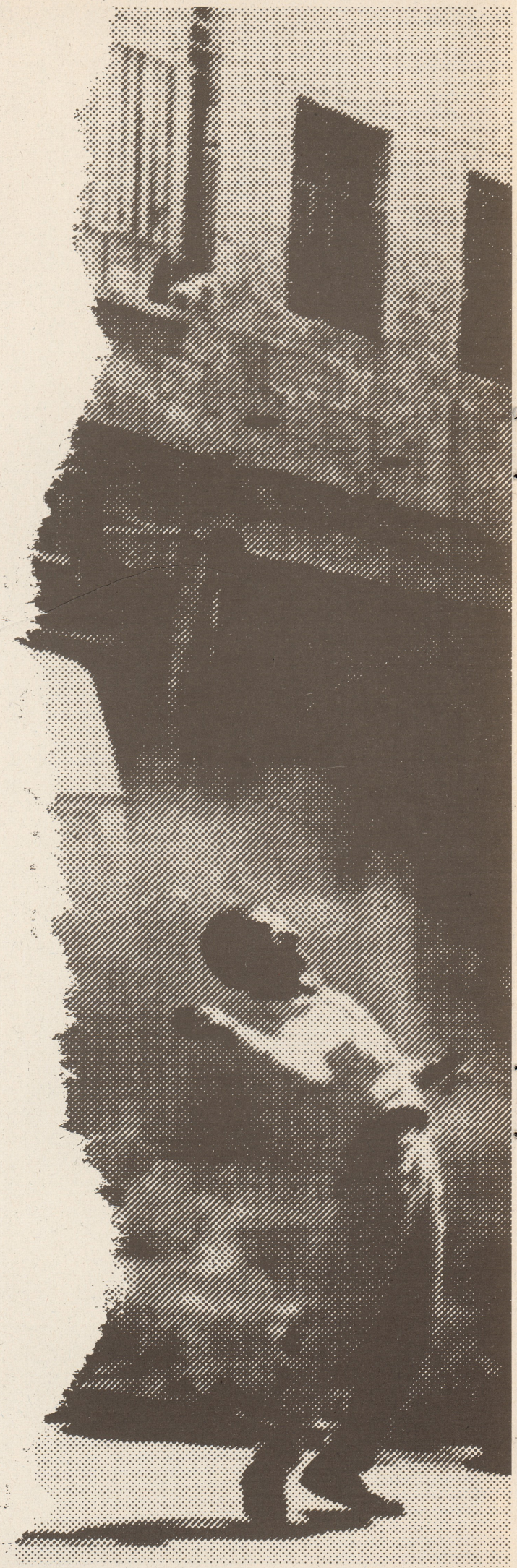
LASST EUCH UNSEREN KOSTENLOSEN KATALOG SCHICKEN

ECONOCHRIST

Der nordamerikanische Underground begehrt auf. Nachdem zahlreiche Bands bei Majorlabeln unterkamen und die S.E.-Flut abgeebt ist, baut sich was ganz neues auf. Immer greifen mehr auf alte Grundsätze zurück. Schlagwörter wie "D.I.Y." und "Non-profit" sind plötzlich (wieder) in jedermanns Munde und werden von Bands/Labels/Fanzines wie Profane Existence, Vermiform, Born Against, No Answers usw. auf genialste Art und Weise vorzelebriert Zur Speerspitze dieser Bewegung gehören auch die kalifornischen Econochrist. Von Weiterentwicklung im Sinne gewisser D.C.-"Herz-Schmerz"-Bands hält man nicht viel, da diese Art von Musik den Texten ihre Aggresivität nimmt. Manbleibt beim konventionellem Hardcore, der aber trotz dem sehr durchdacht, energiegeladen und eigenständig ist. Ganz großen Wert legt man auch auf die Texte, welche politische und alltägliche Probleme aufgreifen, und sehr engagiert geschrieben sind. Keine Parolenschreierei also, sondern in direkte Worte gefasste Statements, die auch von der Band gelebt werden. Ganz in Der Tradition von Bands wie Dead Kennedys, Crucifix, MDC usw. ohne jedoch in deren Schatten zu stehen. Das trotz allen Ernstes der Spaß nicht vergessen wurde, anstatt Biafra-like in endlose Polit-Diskussionen zu verfallen, ist wohl eine der größten Staärken der Band. Leider kann der sehr lustige Ablauf dieses Interviews nicht indieser form wieder gegeben werden. Econochrist bestehen aus: Ben - Vocals, Jon - Gitarre, Mike - Bass (langjähriger Gitarrist von Christ on Parade) und Markley Hart. Das Interview wurde vor ihrem Konzert in der Villa roller, Waiblingen am 14.6.91 geführt.

R: Um mit einem aktuellen Thema zu beginnen. Nachdem Sieg der U.S. im Golfkrieg und den Siegesparaden zur Zeit, wie steht´s den mit dem amerikanischen Patriotismus ?
M: Patriotismus ist totale Scheiße. In Amerika werden die Leute in Den Schulen so erzogen. Man erzählt ihnen Dinge wie "Wir sind die größten auf dieser Welt". Das ist total daneben. Was die derzeitigen Siegesparaden angeht: Es gehen auch verdanmt viele Leute auf Friedensmärsche.
B: Ja, in der Bay Area gibt´s viele Anti-Kriegs-Aktivitäten und Protestmärsche, die wirklich groß sind, zu denen kommen manchmal über hunderttausende von Menschen. Aber solche Aktionen werden nie in den Medien behandelt. Das ist halt Mainstreamamerika, viele Leute unterstützen blind den Krieg. Es war wie ein Footballspiel im Fernsehen anzusehen, da sie keine blutigen Szenen zeigten. Der Krieg wurde in den Medien so verpackt, daß er dir wie ein verdammtes Videospiel vorkam . Weißt du, in Korea und in Vietnam bekammen wir einen kräftigen Tritt in den Arsch, deshalb mußte dieser Krieg einfach gewonnen werden. Dabei war es nicht mehr als ein sinnloses Gemetzel, tausende mußten für nichts und wieder nichts ihr Leben lassen.
R: Um dieses Thema auf die Szene zu übertragen, was haltet ihr dann von patriotischen Bands wie Agnostic Front ?
M: Sie sind sehr nationalistisch veranlagt, aber ich würde sie nicht als Faschisten oder sowas bezeichnen.
B: Es ist eigenartig, den Roger ist Kubaner und war nie ein amerikanischer Staatsbürger. Ich sprach mal mit ihm, er ist ziemlich cool, aber ich kenne den Rest nicht. Man hört da immer wiederso Sachen, keiner weiß wo sie wirklich stehen, sie selber wohl am wenigsten.
M: hihihi.....
R: OK, ihr kommt ja aus San Francisco....
M: Falsch, wir kommen aus Oakland. Das ist ein Unterschied, hahaha,
B: Ein sehr großer Unterschied (wedelt mit dem Zeigefinger); vor allem kannst du dort viel billiger Leben wie in S.F.
M: S.F. ist vollgestppft mit Deathrock, Leute die gerne Vampire wären, hehehe. Dann sind da noch die Glamrocker und die Motorcycleboys. Die East Bay ist der Ort wo die Punks herkommen, yeah!
R: Ist ja schon gut. Nein, was ich vorhin fragen wollte, s.F. war doch früher sehr politisch. Die ganzen bekannten Bands kamen doch aus dieser Ecke, wie z.B. Crucifix, Dk´s oder eben christ on parade. Ist es immer noch so ?

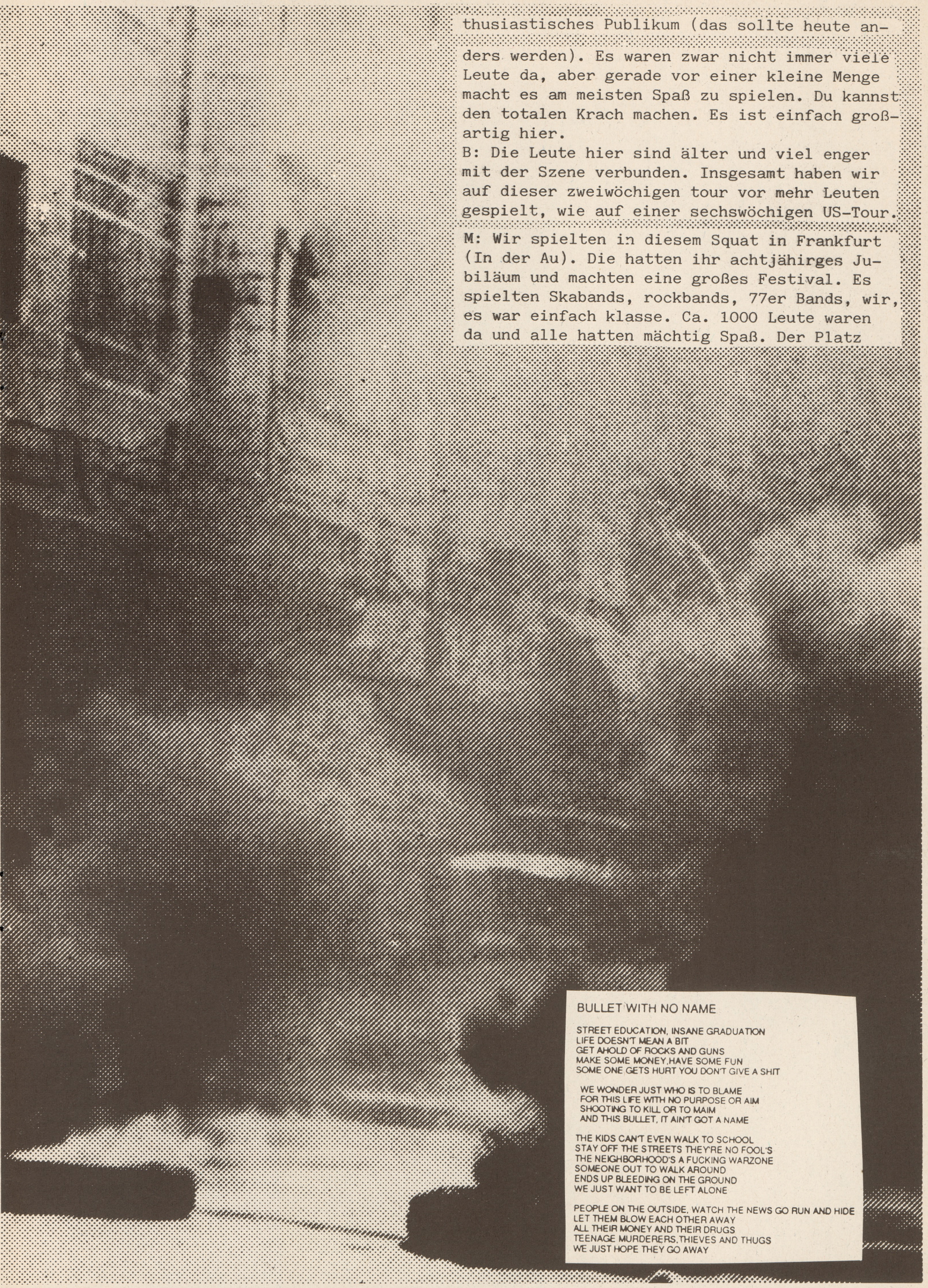
M: Es ist nicht mehr so extrem wie in den frühen achtzigern....
R: Es ist nur so, daß Gorilla Biscuits einmal gesagt haben, in der US-HC-Szene würde es nur noch um die Musik gehen.....
M: GB sagten das? Kein Wunder, sie kommen ja auch aus New York. Bei denen mag das vielleicht so sein, aber bei uns sind die Leute seht aktiv, gerade jetzt, die Sache mit dem Golfkrieg, wie vorhin schon erwähnt. Und lese mal unsere Texte und du wirst feststellen müssen, daß einige von ihnen sehr politisch sind.
B: Du mußt wissen, daß GB aus den White-Upper-Class-Vororten von NY stammen. Sie haben also Geld, sie sind auf Revelation, sie sind eine S.E.-Band. Das ist für die das größte. Ich kann mich noch daran erinnern, einige ihrer Texte gelesen zu haben, ein paar davon waren sehr töricht. Aber ich bin da sowieso nicht so drin.
R: Und allgemein, stagniert die Szene oder kommen neue Leute nach ?
B: Es baut sich immer wieder neu auf, ständig sind neue Gesichter da. Filth sind gut.
M: Zwar keine politische band, aber trotzdem verdammt gut.
B: Dann gibt´s da noch Blister (ex C.o.p.), aber die ganzen alten Bands sind noch voll dabei, z.B. Neurosis, Dann aus NY, Citizen´s Arrest oder born Against, ich mag sie sehr. Wir haben auch eine ähnliche Einstellung. Überhaupt ist Sam Vermiform sehr cool. Ich unterstütze sein Ding total. Ich meine, NY ist überfüllt mit Idioten aber diese Jungs sind schwer in Ordnung.
R: Um mal bei der Szene zu bleiben, ist denn diese Hardline Geschichte wirklich so ernsthaft wie es sich anhört ?
B: Oh, nein, das ist total daneben. Es sind auch wieder reiche, weiße Kids, die alles Fleischesser tot sehen wollen. Oder einfach gegen Leute sind, die nicht sind wie sie. Sie wollen gegen 99.9% der Bevölkerung einen Krieg anzetteln. Es ist naives, aber gewalttätiges Geschwätz von Kids, die in einer Phantasiewelt Leben. Ich wette, daß die meisten von ihnen das ganze nur 6 Monate durchziehen um dann wieder zu ihrem alten Lebensstil zurückzukehren. Dann spielen sie wieder football, fahren ihren Camero und essen wieder Steaks.
M: Was mich betrifft: Ich trinke mich lieber zu Tode bevor mir diese Typen was tun, hahaha.
B: Ich respektiere Veganer sehr, aber das ganze Ding ist so fanatisch. Es ist so links,daß es schon wieder das rechte berührt. Es ist Wahnsinn, lächerlich und lustig zugleich, du kannst es einfach nciht ernstnehmen. Ich Lebte früher in Memphis, von dort kommt eine der größeren HL-Bands namens Raid. Vor ein paar Jahren waren sie noch die lokalen Warzone-Immitatoren und hießen One Way. Sie sorgen sich so um die Tiere, daß sie die Menschen dafür hassen.
R: Wie war der bisherige tourverlauf ?
M: Fantastisch! Freies Essen, freies Bier, überall wirst du gut behandelt, immer ein ent-



thusiastisches Publikum (das sollte heute anders werden). Es waren zwar nicht immer viele Leute da, aber gerade vor einer kleine Menge macht es am meisten Spaß zu spielen. Du kannst den totalen Krach machen. Es ist einfach großartig hier.

B: Die Leute hier sind älter und viel enger mit der Szene verbunden. Insgesamt haben wir auf dieser zweiwöchigen tour vor mehr Leuten gespielt, wie auf einer sechswöchigen US-Tour.

M: Wir spielten in diesem Squat in Frankfurt (In der Au). Die hatten ihr achtjähriges Jubiläum und machten eine großes Festival. Es spielten Skabands, rockbands, 77er Bands, wir, es war einfach klasse. Ca. 1000 Leute waren da und alle hatten mächtig Spaß. Der Platz



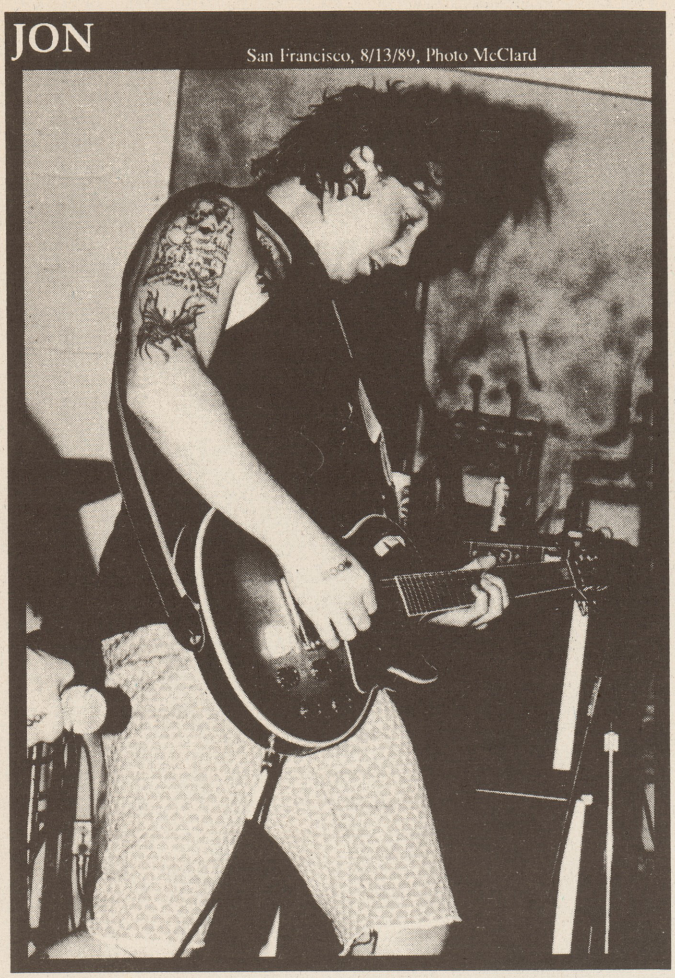
BULLET WITH NO NAME

STREET EDUCATION, INSANE GRADUATION
LIFE DOESN'T MEAN A BIT
GET AHOLD OF ROCKS AND GUNS
MAKE SOME MONEY, HAVE SOME FUN
SOME ONE GETS HURT YOU DON'T GIVE A SHIT

WE WONDER JUST WHO IS TO BLAME
FOR THIS LIFE WITH NO PURPOSE OR AIM
SHOOTING TO KILL OR TO MAIM
AND THIS BULLET, IT AIN'T GOT A NAME

THE KIDS CAN'T EVEN WALK TO SCHOOL
STAY OFF THE STREETS THEY'RE NO FOOL'S
THE NEIGHBORHOOD'S A FUCKING WARZONE
SOMEONE OUT TO WALK AROUND
ENDS UP BLEEDING ON THE GROUND
WE JUST WANT TO BE LEFT ALONE

PEOPLE ON THE OUTSIDE, WATCH THE NEWS GO RUN AND HIDE
LET THEM BLOW EACH OTHER AWAY
ALL THEIR MONEY AND THEIR DRUGS
TEENAGE MURDERERS, THIEVES AND THUGS
WE JUST HOPE THEY GO AWAY



Bilder von Kent Mc Clard zur Verfügung gestellt.

war am nächsten Tag nur so übersät mit leeren Bierflaschen. Dann war da noch am nächsten Tag ein Fußballturnier, viele Freizeitmannschaften nahmen daran teil.
B: Auch wir machten mit. Wir nannten uns "Oakland United" Es war super.
R: Dann gefällt´s euch hier besser wie daheim?
M: Auf jeden fall! In den Staaten tun sie so gut wie ncihts für dich. Um ein Beispiel zu nennen: Auf unserer Letzten Us-Tour spielten wir zusammen mit drei anderen bands in einer Stadt im Süden der US.Der dortige Veranstalter legte klugerweise alle Bands zusammen, und ja, für ihn war die sache dann erledigt. Wir und die anderen bands kamen dahin und ncihts war geschehen. Keine Flyer, keine Poster nicht mal eine P.A. war da. Zwei Leute sind dann letztendlich gekommen und der Typ wollte dann noch das wir spielen. Du arbeitest hart mit der Band, tourst ständig, verlierst noch Geld dabei und dann kommen solche Leute und erkennen die ganze Arbeit nciht an. Aber es ist nicht überall so.
B: Alles in allem aber ist es großartig. Du wirst gut behandelt, gut promotet, überall hängen Poster oder Flyer, sogar für so eine unbekannte band wie uns. Das gibt´s in den USA einfach nicht. Außer du spielst mit Bad Religion oderso. Anderseits habe ich gehört, daß hier viele Leute auch nur auf Konzerte von Amibands gehen. Deutsche Bands scheinen es sehr schwer zu haben, überhaupt eine Tour zusammen zu bekommen. Aber wir können ja auch nichts dafür, daß wir Amis sind.

R: Wie ich das so mitgekriegt habe, kann man bei euch nur in Clubs oder Squats spielen. Alterrnative Jugendzentren wie dieses hier gibt´s bei euch anscheinend nicht....
B: Das stimmt nicht ganz, denn bei uns keine Squats, außer in NY vielleicht. Und wenn es mal welche gibt, dann ohne Strom und Wasser.
M: Die Squats hier sind viel besser organisiert, vor allem sind die Türen verschlossen. Bei uns gibt´s zwar leere Gebäude in die du reinkannst zum übernachten oder so, aber wenn dich die cops erwischen gehen die gleich zur Sache, du kommst sosfort inden Knast.
B: Wir spielen überall, in Clubs, in kleinen Hallen, in Garagen der Kids, überall.
M: Wir spielen aber keine 21over Shows, obwohl uns einige Clubs schon gefragt hatten.
B: Bei solchen Konzerten müssen die Kids unter 21 ein zusätzliches Drinkingticket kaufen, sie müssen was trinken, eine Coke oder so. In diesen Clubs wird nämlich alkohol ausgeschenckt und bei uns darf man ja erst mit 21 Alkohol trinken. Die clubs würden dann nicht so viel Kohle machen wie sonst, deshalb das ticket. Das sind dann 3$ extra um in die Show reinzukommen, das können wir nicht ünterstützen.

COMABOX

NATION OF SHEEP AWAKE BUT ASLEEP
COMATOSE SPONSORED BY THE COMBOX
WORK ALL DAY, WATCH THE PROGRAM BY NIGHT
NATION OF MILLIONS THAT IS VOID OF THOUGHT

SITTING WITH THE COMABOX
DREAMING WITH THE COMABOX
DROWNING WITH THE COMABOX
PROGRAMMED BY THE COMABOX

SHE NEVER WANTS TO LEAVE HER CHAIR
SHE'S NOT ALIVE BUT HAPPY WHERE SHE'S AT
WHY WOULD YOU EVER WANT TO GO OUT THERE
WOULDN'T YOU RATHER BE SAFE THAN SCARED?

SHE DOESN'T WANT TO LIVE IN THIS WORLD
THE LIFE SHE WANTS IS ON THE SCREEN

SHE HATES HER LIFE AS MUCH AS HER JOB
GAZE INTO THE MACHINE ALL PROBLEMS DISSOLVE
THERE ARE SO MANY NICE THINGS TO BUY
WHY WOULD ANYONE EVER WANT TO CRY?

YOU'LL FIND THE MACHINE IN EVERY HOME
SOMETIMES EVEN IN EVERY ROOM
THE MANIPULATION WORKS LIKE A CHARM
AS LONG AS YOU'RE TUNED IN YOU CAN DO NO HARM

SHE DOESN'T WANT TO LIVE IN THIS WORLD
SHE DOESN'T WANT TO LIVE

THE LIFE SHE WANTS IS ON THE SCREEN
EVERYTHING SHE WANTS IS ON THE SCREEN
THE WEALTH SHE WANTS IS ON THE SCREEN
THE EASY LIFE SHE WANTS IS ON THE SCREEN

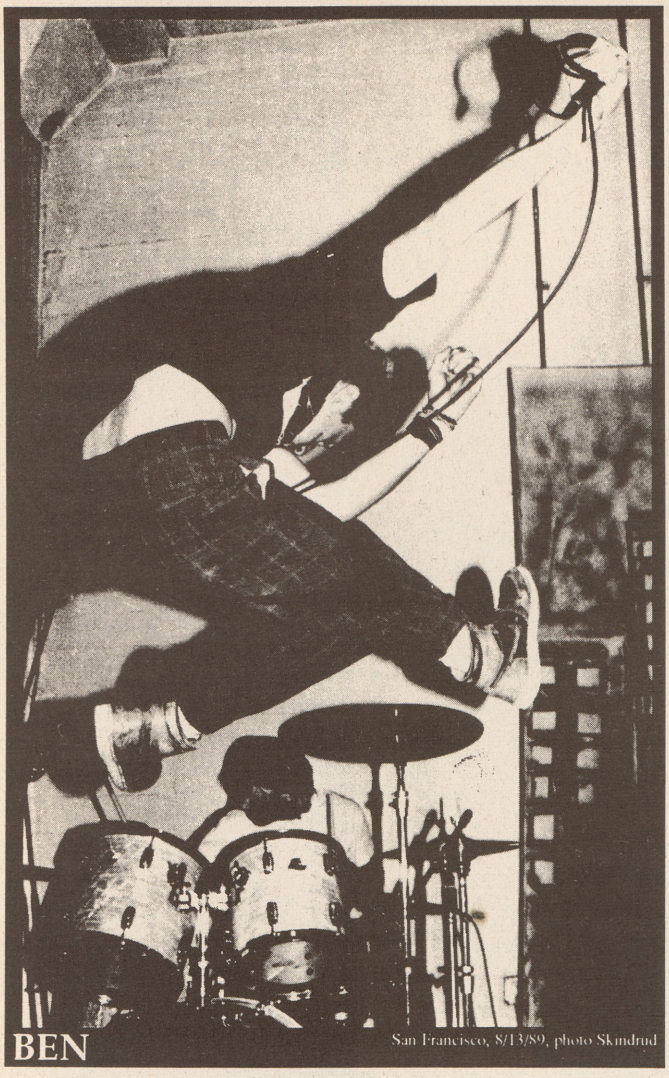
SHE DOESN'T WANT TO LIVE IN THIS WORLD
SHE DOESN'T WANT TO LIVE

THE LIFE SHE WANTS IS ON THE SCREEN
THE HAPPINESS SHE WANTS IS ON THE SCREEN
THE LOVE SHE WANTS IS ON THE SCREEN
1,000 LIES ARE ON THAT SCREEN

HE NEVER WANTS TO LEAVE HIS CHAIR
THE GAME IS ON SO WHAT ELSE IS THERE
HE'LL SPEND HOURS WASTING IN THAT ROOM
THEN THE KIDS WILL WATCH THE PARENT SHOW THE CARTOONS

HE HATES HIS LIFE AS MUCH AS HIS JOB
GAZE INTO THE MACHINE ALL PROBLEMS DISSOLVE
THERE ARE SO MANY NICE THINGS TO BUY
WHY WOULD ANYONE EVER WANT TO CRY?

HE DOESN'T WANT TO LIVE IN THIS WORLD
THE LIFE HE WANTS IS ON THE SCREEN



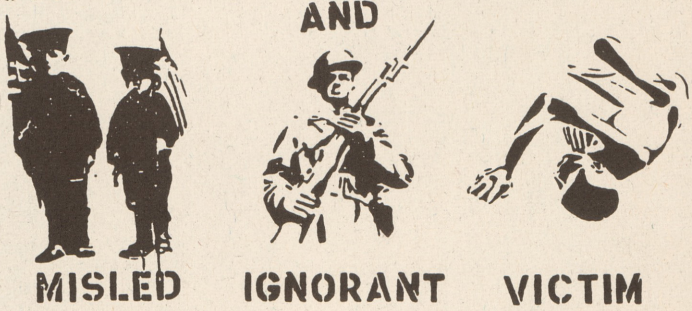
M: In den Staaten kannst du mit 17 zur Army um dir den Arsch abschießen lassen, du must aber 21 sein um ein verdammtes Bier zu trinken. Es ist unglaublich.
B: Die USA sind sehr konservativ. Da ist in Europa, speziell in deutschland um einiges freier. In der schule wurden wir gedrillt mit Parolen "Wir sind die freiesten auf der Welt" Es ist einfach nicht wahr.
R: Was war den eure witztigste Erfahrung mit der Polizei ?
M: Ich habe eine gute Geschichte. Es war ´85 oder ´86, jedenfalls tourten Conflict inden Staaten. Wir (C.o.p) spielten mit ihnen zusammen bei uns in S.F. und einen tag später in L.A. In L.A. sind wir dann am Nachmittag vor dem Konzert zum Strand hinunter um ein paar Bier zu trinken.Wir wußten nicht das es verboten war. Jedenfalls waren wir sher lustig und tanzten mit einer bierflasche aufdem Kopf herum usw. Auf einmal tauchten 6 Polizeiautos auf und die Insassen kamen auf uns zu und erklärten uns denn sachverhalt der Lage. Die Conflict Typen schwallten die cops dann voll (imitiert breitestes Englandenglisch):"Oh, wir wußten nicht das es verboten war, entschuldigen sie bitte vielmals Officier." Wir bekamen dann nur eine verwarnung, letztendlich aber machten wir Gruppenbilder. Kannst du dir das vorstellen ? Zwei, drei Cops und in der Mitte Kevin mit seinem Zwei-Zoll-Iro. Es war zum totlachen.

B: Ich hatte keine witzigen Erfahrungen mit den Cops, nur schlechte. Aber Markley, unser Drummer und Jon, unser Gitarrist, wurden mal auf dem Friedhof erwischt. Sie saßen in einem ausgehobenen Grab, rauchten was und tranken ein paar Bier. Markley hatte rote Haare, Jon grüne. Auf einmal schauten ein paar Cops ins Grab und der eine meinte:"Aha, es sieht als ob der Zirkus wieder in der stadt ist." Er forderte sie daraufhin auf im mal die Personalien zu überlassen. Markley schwankte aus dem Grab, stellte sich vor dem Cop und meinte:"Mein Name ist Markley Hart und vergesse es wieder nicht." Hahaha
R: Als abschließende Frage: Wie kommt man als amerikanischer "Sonnyboy" zum Punk ?
B:Ich war damals 13, daß war 84/85. Ein älterer Freund gab mir die DK "Plastic Surgery Disaster". Dann gings Schlag auf Schlag. Ich begann auch andere Bands zu hören wie MDC, Sex Pistols, Circle Jerks. Ich war fasziniert von dieser "Fuck You"-Attitude. Ich mag Politische Texte sehr, weißt du. Ich lebte damals ncoh in Memphis wo es diesen Club gab. Alle tourenden Bands spielten darin. Ich konnalle damals angesagten bands sehen. Das war 84/85....

M: Was war da ?
B: Als ich zum Punk kam.
M: Oh ja, bei mir war´s ca. 1979. Mein Vater nam mich in ein Plattengeschäft mit und meinte ich soll mir doch auch was kaufen. Ich sah all Regale durch und auf einmal las ich:"Never mind the bollocks" Ich sagte zu meinem Dad: "Hey, da sind doch die Troublemaker, die ständig in den nachrichten zu sehen sind! Ich nehme diese." Dann zuhause ist fast die Stereo anlage meines Vaters auseinander gebrochen bei dieser Power. Das war soviel besser wie AC/DC und der ganze Scheiß. Dann fing ich an in Skateparks rumzuhängen, sah mir die Sex Pistols, the Clash, die Ramones usw. an. Zu allem Überfluß bildeten einige meiner Freunde noch die Band Social Unrest. Ich bin immer zu ihnen, in ihr Haus und hab´mir den Helm zugesoffen. Das ist meine Geschichte.

ECONOCHRIST

YOUNG AND PATRIOTIC AND ANOTHER



MISLED IGNORANT VICTIM

856 Arlington Ave.
Oakland, CA 94608
USA

CRO-MAGS

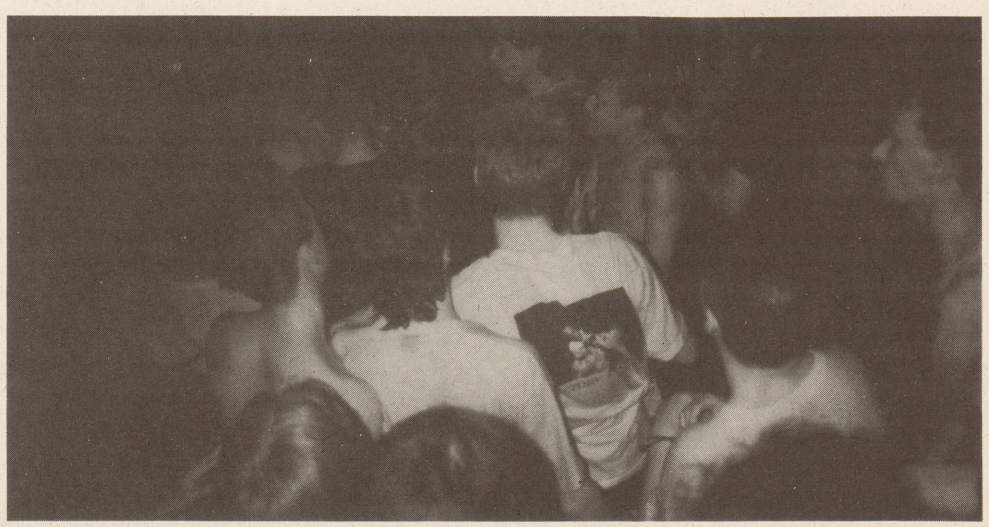
Smalltalk mit John Joseph

"Ich habe mit Harley zusammen in einem Haus gewohnt, ich kenne ihn schon ziemlich lange. Als sie anfingen war es eine wirklich gute Band, aber den Sänger John kannte ich schon davor. Er war immer ein Arschloch, er schlug sehr oft grundlos Leute zusammen, er war ein ziemlich fieser Typ, danach ging er zu diesem Krshna Ding über, sie benutzten diese Philosophie um ihre Gewaltätigkeit zu zügeln, aber jetzt sind sie eh am Ende, eine weitere Metalband. Das erste Demotape war geil, dann 84, 85 begann der Ausverkauf."

Vic, Ex-Reagan Youth / Nausea

A = Axel J = John Joseph (.....) = Kommentare

A: WARUM BIST DU WIEDER BEI DEN CRO-MAGS EINGESTIEGEN ?
J: Einer der Hauptgründe warum ich damals ausstieg, war der Vertrag mit Profile Rec., da wir von ihnen bestohlen wurden.....
A: ...bestohlen...?
J: Ja, von der Plattenfirma und ihrem Managen. Dann war ich der Meinung, daß der Zeitpunkt richtig sei, Harley fragte mich ob ich nicht in die Band zurückwill, boom, here we are.
A: Waren nicht musikalische Differenzen, wegen dem Metaleinfluß auf der letzten LP, Gründe für deinen Ausstieg ?
J: Ich persönlich mag alle Sachen von der 2. LP. Ich denke, wenn es keine musikalischen Differenzen gibt, klingt alles gleich. Weißt du, ich glaube nicht, daß das neue Album von der Cro-Mags-Edge (Was´n´das ?) verloren hat.
A: Aber wenn du dir das Demo anhörst, welches....
J: Ja, aber du redest jetzt über etwas, daß 1983 entstanden ist. (Unqualifiziertes Gelächter des Roadies) Die Musik muß sich weiterentwiKkeln. Wir spielten mit Exploited, und die spielten genau die selben songs wie ´80, als ich sie das erste mal sah. Es wird langweilig....
A: Aber neuere NY-Bands zeigen andere Wege der Weiterentwicklung, nimm z.B. Rorschach oder Citizen´s Arrest. Würdest du das als einen guten Weg für die Cro-Mags sehen, oder eben den Weg hin zu Metalbands wie Nuclear Assault oder Metallica?
J: Du setzt dich nicht hin, hälst eine Versammlung ab und sagst: Hey, so werden wir klingen. - Wir schreiben einfach Musik und wenn wir sie mögen, spielt es keine Rolle was es ist. Weißt du, die HC-Kids mögen dies, die Metal-Kids mögen das, darum kümmern wir uns nicht. Wir schreiben einfach was uns auf dem Herzen liegt. Wenn es die Leute mögen, schön, wenn nicht, was willst du machen ? Du kannst nicht jeden zufriedenstellen. In der Band hört sich jeder andere Musik an, wir hören grundsätzlich alles an.Einfach zu sagen: Wir machen Musik die soundso klingt, ist einschränkend. Es gibt so viel verschiedenes, was wir uns anhören, so daß die Art, wie wir Musik schreiben ein Weg ist unsere Einflüsse zu verarbeiten.
A: Die Szenen in NY scheinen ja ziemlich abgegrenzt zu sein. Welcher Szene würdest du die Cro-Mags zuordnen ? (Wieder Gelächter seitens des Roadies....)
J: Ich selbst gehöre zu keiner "Szene". Ich hing schon seit 1978 drin herum. Ich gehe in Hip-Hop-Clubs, ich tanze, ich tue was ich will. Weißt du, ich bin 28. Viele junge Kids kommen in die Szene, weil sie etwas brauchen um sich daran festzuhalten, sich damit zu identifizieren. Es ist cool - andererseits gibt es dann all die Lager....ich misch mich da nicht ein.
A: Keine "NY-HC-Pride" mehr?
J: Ich bin stolz auf was ich tue, aber es gibt andere Dinge in meinem Leben. Als die Szene "meine" Szene war, vor



8-9 Jahren, als es noch was hergab....sie hat aber das wesentlichste verloren, den Grundgedanken. Jetzt kommen nur noch Leute, welche das Outfit haben, die Musik hören, daß ist alles. Das Aussehen ist da, aber der Grundgedanke fehlt.

A: Ist es jetzt ein Mode-Trend?

J: Ja, vielleicht, Mode kommt und geht.....

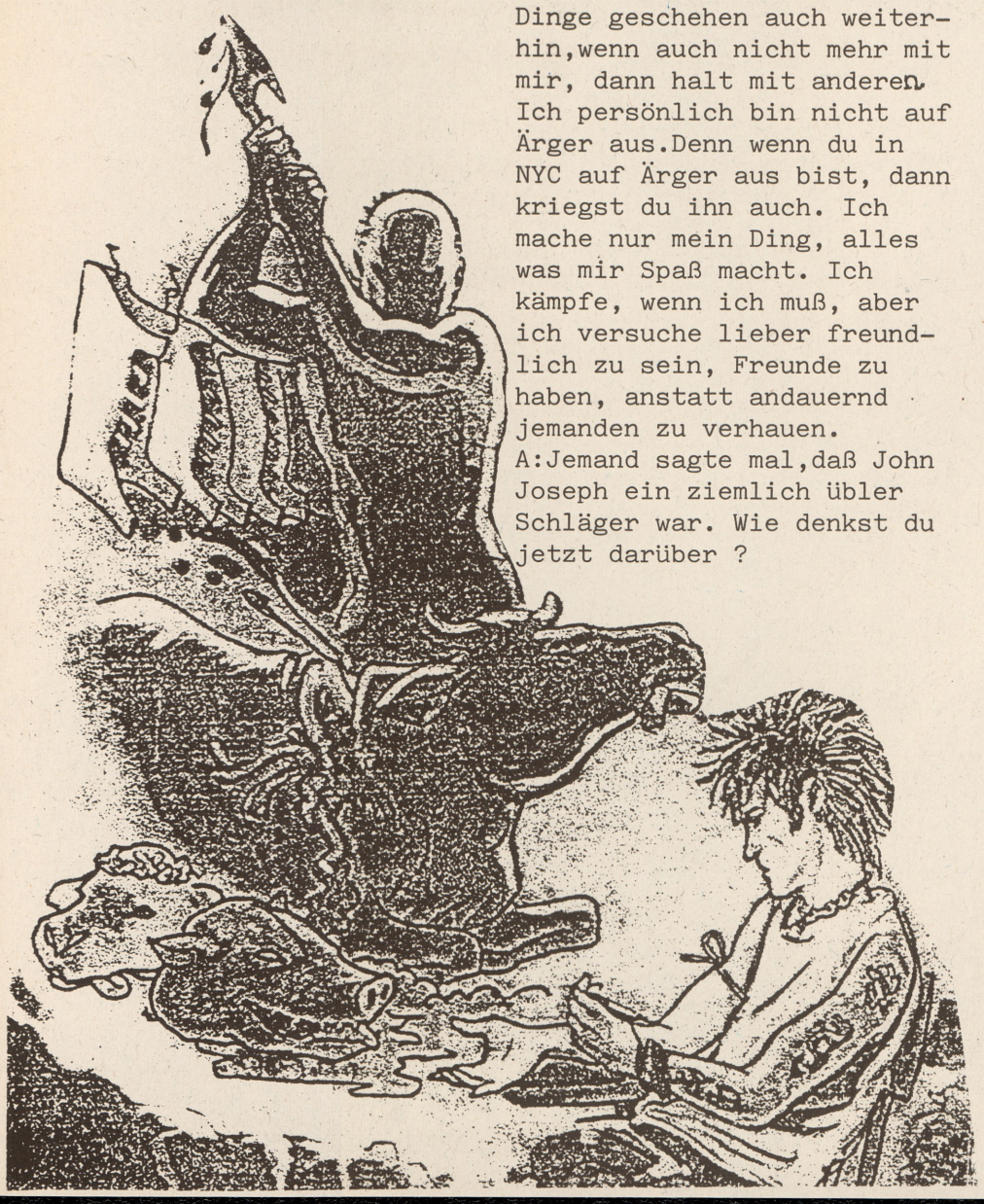
A: Stehst du eigentlich immer noch hinter Texten wie "Malfunction" und "Street Justice"?

J: Natürlich !!!

A: Straßenrecht ??? (ungläubiger Unterton)

J: What comes around, goes around....

A: Ja, aber kannst du dich immer noch damit identifizieren ? - Ich kenne NY nicht glaube aber, daß es dort ziemlich rauh zugeht. Aber ich kann nicht verstehen wie man zu so etwas wie Straßenrecht (das Recht des Stärkeren) stehen kann...



STREET JUSTICE

STREET JUSTICE HAPPENING ALL AROUND
YOU SEE
WONT TRY TO TALK MY WAY OUT
DONT TRY TO PLAY THOSE SPEECH GAMES ANYMORE
OVERPOWER - OVERCOME

STREET JUSTICE
STREET JUSTICE
STREET JUSTICE

NO WAY OUT GOTTA STAND STRONG
CANT YOU SEE THAT IM NOT WRONG
THATS THE WAY IT IS AND CANT YOU SEE
STREET JUSTICE FOR YOU AND ME

STREET JUSTICE
STREET JUSTICE
STREET JUSTICE
STREET JUSTICE

IF IT REALLY DOESNT MATTER WHY DO YOU CARE ?
DONT TURN AROUND IF ITS NOT YOUR AFFAIR
DONT TRY TO PLAY THOSE SPEECH GAMES ANYMORE
OVERPOWER OVERCOME

STREET JUSTICE
STREET JUSTICE
STREET JUSTICE
STREET JUSTICE

JUSTICE!

J: Es kommt immer noch vor, mit oder ohne mich. Es ist relativ zu dem, was in NY abgeht. Wir schrieben diesen Song vor 10 Jahren. Diese Dinge geschehen auch weiterhin,wenn auch nicht mehr mit mir, dann halt mit anderen. Ich persönlich bin nicht auf Ärger aus.Denn wenn du in NYC auf Ärger aus bist, dann kriegst du ihn auch. Ich mache nur mein Ding, alles was mir Spaß macht. Ich kämpfe, wenn ich muß, aber ich versuche lieber freundlich zu sein, Freunde zu haben, anstatt andauernd jemanden zu verhauen.

A:Jemand sagte mal,daß John Joseph ein ziemlich übler Schläger war. Wie denkst du jetzt darüber ?

J: Ich habe niemanden zusammen geschlagen, der es nicht verdient hatte. Niemals habe ich einfach jemanden angemacht, ich bin kein Schläger. Wenn jemand verprügelt wurde, dann gab es einen Grund. Jetzt ist es anders, die Leute um mich herum sind älter. Es sind keine Straßenkämpfe mehr. Trotzdem werden Menschen umgebracht , obwohl es keinen Grund für die Gewalt gibt.

A: Themawechsel - Was hälst du von der ANTIDOTE - LP ?

J: Meine Meinung ? - Es ist ein Witz! Ich kenne alle von den früheren ANTIDOTE. Der Trommler - Arthur -, der auch für die Misfits trommelte, ist einer meiner besten Freunde. Sie versuchen ein totes Pferd zu satteln, aber wenn es tot ist, dann nützt es nichts, es anzutreiben. Ich mag auch nicht wie die Leute leben, Drogen usw. Ich mochte ANTIDOTE zu einem bestimmten Zeitpunkt, sie lösten sich dann aber auf. Wie auch immer, ich gehe nicht auf solche Konzerte.

A: Wie war die Tour bisher ?

J: Gut! Glücklicherweise hatten wir nette Leute - Udo und Mark von M.A.D. Productions. Man mag uns hier in Deutschland. Wir waren auch schon in Schweden. Aber wir haben noch einiges vor uns. Ich mag es zu touren, Leute zu treffen. Ich könnte ewig so weitermachen. Aber alles ist möglich. Mit dem jetzigen Line-Up, daß stärkste bisher (Aha!), glaube ich, daß die Sache ins Rollen kommt. Das neue Material ist auch sehr stark.

A: Können wir auf eine Platte von euch warten ?

J: Ja, ihr könnt warten. (Allgemeine Lachsequenz). Den Fehler, den wir mit der Plattenindustrie machten, wird sich jedenfalls nicht mehr wiederholen. Wir wußten nichts über diese Typen, sie sahen nur die Energie die wir freisetzten und wollten daraus Kapital schlagen. Wir unterschrieben sofort. Ich erinnere mich noch gesagt zu haben: Zeig mir nur wo ich unterschreiben soll. Ich habe mir nicht mal den Vertrag durchgelesen. Jetzt

wissen wir mehr über das Geschäft. Man darf nicht naiv sein und sagen: Ich will nix mit dem Geschäft zu tun haben, denn dann wird man beschissen. Das war auch der Grund für den ersten Split, Nicht weil wir geldgierig waren, es ist nur, du gehst hin, machst eine Tour nach der anderen, verkaufst was weiß ich wieviele Platten - ich weiß nicht wieviel wir verkauft haben - jedenfalls haben wir noch keinnen Pfennig dafür gesehen. Wenn du vor 10.000 Leuten spielst - Kaiser Auditorium, L.A. - und du kommst heim und hast kein Geld, dann macht dichdas irgendwie fertig.

A: Der Rock-Hotel-Deal ?

J: Ja, jetzt machen wir es richtig, wir warten auf den richtigen Deal, Wir touren einfach und wenn sie Vorteile von uns haben wollen, müssen sie uns fair behandeln.

A: Du hast also keine hohe Meinung von Undergroundlabels?

J: Wer weiß was passieren wird. (Da ist doch was im Busch....) Wir werden einfach spielen, das ist die Arbeit des Unterhalters, wir werden unterhalten.

A: Kümmerst du dich denn nicht um die Message ? Willst du nichts sagen mit deinen Songs?

J: Wir sagen sehr viel mit unseren Liedern, die Texte sind sehr wichtig.

A: Macht es die nichts aus, wenn das Publikum nur die Musik hören will ? (Der Roadie stellt ein Sell-Out in den Raum....)

J.: Das machen wir nicht ! Du mißbrauchst die Musik, wen du sie dir vorschreiben läßt. Wir lassen uns beim Texten nicht hineinreden. (Der Roadie will, daß J.J. Auf das neue Material zu sprechen kommt). Da wäre erstmal "APOCALYPSE", ein neuer Song. Er handelt davon die Zeichen zu erkennen und deein Leben zum Besseren hin zu ändern. Ein anderer Song wäre (hier kommt ein seltsames Wort, sehr seltsam), der von einer berühmten Schlacht (HA!) die vor ein paar tausend Jahren in Indien stattfand, handelt. Wir verwenden das, um auszudrücken, daß täglich ein Kampf in dir selbst stattfindet.

A: Du bist also immer noch in dieser indischen, ähm indischen.....

J: Auf jeden Fall !!!

A:.....Mythologie ?

J: Es ist keine Mythologie, es ist Wahrheit. Überall im Leben ist Wahrheit, du mußt nur fähig sein, die Wahrheit von der Illusion zu unterscheiden. That´s what life´s about ! Es gibt nicht nur einen Weg, jeder in der Gruppe geht einen anderen Weg, aber alle suchen nach dem Geistigen. Niemand sagt dir welchen Weg du gehen sollst, jeder hat seinen eigenen. Jeder muß jedoch die Wahrheit des Todes erleben. Der kommt für jeden und zum Zeitpunkt deines Todes wird die Art wie du gelebt hast, was du als Wahr empfunden hast, kontrolliert. (H I L F E ! ! !)

A: Ich denke, daß Religion heuer überall kritisiert wird. Was hälst du von dem Weg, den Youth of Today wählten ?

J: Ich persönlich halte nichts davon mit orangener Kutte und kahlem Kopf aufzutreten, als Seeker (of the truth). Denn in dieser Gesellschaft hört man eher auf den Außergewöhnlichen, andere werden einer religiös aussehenden Person nicht zuhören. Nun ja, sie treffen viele Leute, vielleicht helfen sie einigen damit,wer weiß es ? Jedenfalls würde ich nie so auftreten. Mit Kutte und geschorenem Schädel wäre ich ein Mönch, was ich auf der Bühne nicht sein will.

A: Ist es nicht irgendwie seltsam, auf der einen Seite schreibst du über die Gewalt - Street Justice - und auf deranderen hast du eine friedfertige Religion. Widerspricht sich das nicht ? Was mich vor allem beschäftigt war hierbeider Song "World Peace"...

J: Leute gehen auf Friedensmärsche und essen hinterher bei Mc Donalds - wo ist der Frieden ? Die Leute müssen aufwachen !

A: Würdest du Direct Action gegen Mc Donalds in Betracht ziehen ?

J: Warum nicht ? Nicht nur Mc Donalds. Frieden muß von innen kommen. So wie diese Leute das machen, herum hampeln, sich aufspielen und dann in irgendwelchen UNO-Büros den Weltfrieden beteuern. Aber dann unterstützen sie das Töten von Tieren. Erstens muß jeder mit sich im klaren sein, einen inneren Frieden erreichen. Dann wird es vielleicht Weltfrieden geben. Zur Zeit ist das ganze ein völliger Schwindel. Wir

singen nicht "World peace can´t be done"weil wir nicht wirklich daran glauben. Beim jetzigen Stand der Dinge bleibt Weltfrieden eine Illusion.
A: Was willst du mit den Cro-Mags nochalles erreichen ?
J: Madison Square Garden, ein kleiner Jet wäre nett.....
Du mußt aber für jede Kleinigkeit bezahlen. Wir taten es, aber jetzt werden wir zusammen bleiben. Da sind all die kleinen Singe, die eine Band verletzen können. Jetzt sind wir uns dieser Dinge bewußt und ich weiß, daß es ein großes Publikum für die Cro-Mags gibt.
A: Was würdest du tun, wenn Mc Donalds dir alles geben würden was du willst und sie dafür nur einen TV-Spot dafür mit dir drehen wollten ?

WORLD PEACE

ALL YOU HIPPIES BETTER START TO FACE REALITY
ALL YOUR FAR-FETCHED DREAMS OF ANARCHY
BETTER START TO SEE THINGS THE WAY THEY ARE
CAUSE THE WAY THINGS ARE GOING THEY WON'T BE GOIN FAR

WORLD PEACE CANT BE DONE
IT JUST CANT EXIST
WORLD PEACE CANT BE DONE
ANARCHY'S A MESS

THINGS ARE GETTIN HECTIC ITS ALL GONNA END
YOU DONT KNOW WHATS WAITIN UP AROUND THE BEND
OPEN YOUR EYES PERHAPS YOULL REALIZE
IF AIDS DONT GET YA THAN THE WARHEADS WILL

WORLD PEACE CANT BE DONE
WORLD PEACE IT JUST CANT EXIST
WORLD PEACE WORLD PEACE CANT BE DONE
WORLD PEACE ANARCHYS A MESS
WORLD PEACE WORLD PEACE CANT BE DONE
WORLD PEACE NO IT CANT
IT JUST CANT IT JUST WONT EXIST
WORLD PEACE WORLD PEACE WORLD PEACE

J: Das passierte tatsächlich fast! Ich hatte einen Agenten in NY, der Werbung machte. Er wollte mich für zwei Mc Don. und einen Kentucky Fried Chicken Spot und ich sagte ihm, daß ich es nicht tun werde. Ich bin Vegetarier wegen meines Glaubens. Es ist falsch ein Tier zu töten um es zu essen. Wir brauchen das nicht. Es ist sowieso gesünder kein Fleisch zu essen. ABer ich sage nicht etwa dies, um dann das Gegenteil zu tun. Das wäre ein Sell-Out.
A: Wie steht´s mit Eiern und Milch . Ißt du diese Produkte?
J: Ich trinke Milch, sie töten keine Kühe dafür. In den Staaten trinke ich keine Milch, sie ist zu künstlich. Hier sind die Molkeprodukte viel besser, natürlicher.
A: Mich wundert auch, wie man in den Staaten Vegetarier sein kann. Es soll doch alles auf Fertigprodukten basieren.
J: Ich koche sehr gerne, da ich das Mikrowellenzeug nicht mag. In den USA gibt es auch einen Boom mit Health-Food-Restaurants. (Jetzt führt er seine vegetarischen Erkenntnisse aus).

A: Wenn du dir den Wunsch erfüllen könntest um mit einer Band die du bewunderst zu spielen, welche wäre das ?
J: Schwer zu sagen. Wie gesagt, es gibt viele Bands, die ich mag und mein Musikgeschmack variirt sehr. Ich höre Beat, Klassik, Rock, Hip Hop, Jazz, einfach alles was mir gefällt. Ich mag schöne Musik. Ich arbeite an einem Hip-Hop-Projekt in NY.
A: Wie heißt es ?
J: Wir haben einige verschie Namen.
A: So richtig mit Beat Box ?
J: Nein, heutzutage ist alles so.....überproduziert, wir brauchen das nicht so. Ich mag vieles, aber es ist schwer zu sagen mit wem ich gern spielen würde.
A: Was wünscht du dir für die Zukunft ?
J: Das richtige zu tun, auf dem rechten Pfad zu bleiben, weiterhin musizieren und eine gute Zeit haben. Du wirst so schnell alt ohne es zu merken. Als ich begann draußen rumzuhängen war ich 14. 1976 begann ich damit in Clubs zu gehen wie NYC Stickballs, Max´s, Kansas City´s der Mud Club. Ich wuchs auf der Straße auf.
A: Sagten deine Eltern nichts dazu ? (Du bist sooo naiv Axel)
J: Ich lebte nie mit meinen Eltern. Ich wuchs als Waise auf. Als ich davon genug

MALFUNCTION

I JUST CANT GET THROUGH TO YOU
DESPITE ALL THE WAYS I TRY OR ANY OF THE THINGS I DO
MAYBE ID BE BETTER OFF TALKIN TO A WALL
CAUSE YOU YOU AINT MAKIN ANY SENSE AT ALL

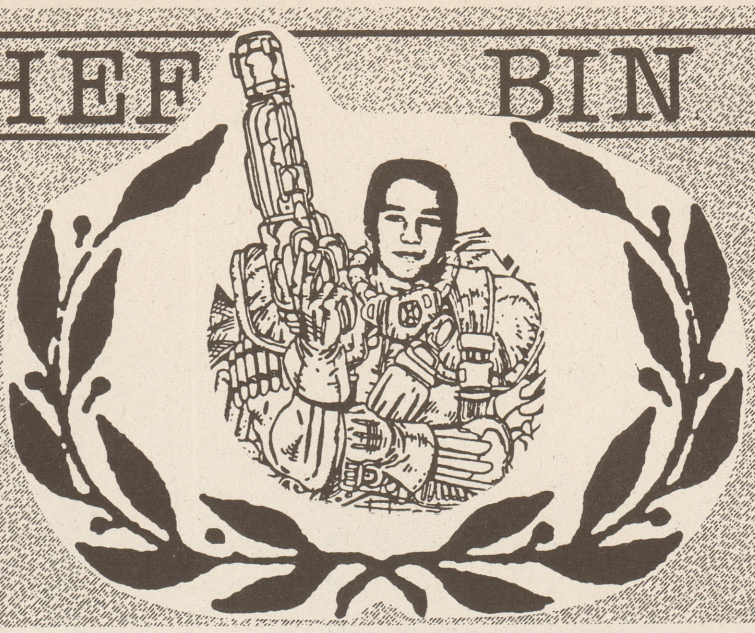
IM WALKIN AND IM TALKIN AND IM TRYIN
AND IM LYIN BUT I JUST AINT GETTING THROUGH
TO YOU

IM WALKIN AND IM TALKIN AND IM TRYIN
AND IM LYIN BUT I JUST AINT GETTIN THROUGH TO YOU
AM I JUST WASTIN JUST WASTING ALL MY
MY PRECIOUS TIME · CAUSE I AINT WASTIN
A BREATH ON YOU OR ANY OF YOUR KIND
IF YOU HAD ANY BRAINS YOU WOULD OPEN YOUR MIND
BUT I GUESS YOURE JUST AFRAID OF WHAT YOURE
GONNA FIND

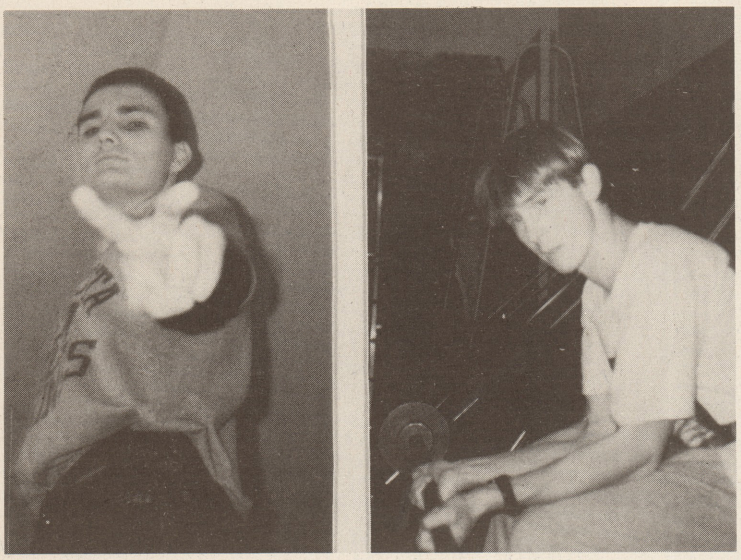
ITS A MALFUNCTION

hatte, ging ich mit 13 auf die Straße....und überlebte. Jemand der mit Papi und Mami aufgewachsen ist und sein ganzes Leben seinen kleinen Arsch gewaschen bekommen hat, wird nicht verstehen worüber ich rede, wenn ich Lieder wie "Street Justice" oder "Survival of the streets" singe. Dann ist es daß, worum es wirklich geht. Ich gebe nicht an, ich sage nur wie es ist, wie ich fühlte. Und ich sage nichts gegen Leute, die mit ihren Eltern aufgewachsen sind. Aber sie werden es vielleicht schwer finden diese Texte zu verstehen. Hoffentlich wird jedermanns Bewußtsein das gute Ergebnis erreichen, daß ist mein Wunsch.

DER CHEF BIN ICH



Wer ist den das ?



Wer ist den das?...Tja, das frage ich mich auch oft. Spaß bei Seite, auf dem ersten Bild ist mein räudiger, mich unterdrückender Hundebruder (Es lebe die Revolution!) und Power Schleif Redakteur (Der Boss bin ich, verstanden?) Robert (G.G.) zu erkennen. Im Grunde ein ganz netter Kerl (er gehört eben zu den Leuten, die aus einer harten Schalle mit einem weichen Kern bestehen), so ist er eben... Auf dem zweiten Bild ist El Duce Wittmann (leider nur ein Künstlername, obwohl er eine so positive Ausstrahlung hat (der Name, du Trottel!). Übrigens, er gehört auch noch ins Power Schleif Team, was aber immer noch heißt, daß ich der Obermacker bin!) zu sehen, wie er für das Sick of it all Konzert trainiert. (Auch El Duce gehört zu den leuten, die nicht glauben, das man von Suppe groß und stark wird.) Er ist eigentlich ein ganz liebenswerter Bursche, aber....ARGhaauuuaagggh...nein... nicht die Streckbank....

KURZNACHRICHTEN

-Porcell, Bassist von Gorilla Biscuits und ex-Youth of Today hat laut neusten Meldungen sich einer Nasenoperation unterzogen (ob das stimmt, weiß ich nicht, mir jedenfalls war/ist seine Nase symphatisch!). Was ist schon ein Porcell mit einer normalen Nase?

-Das so lang erwartete Poison Idea Konzert muß warscheinlich ausfallen, da der Bassist kurtzfristig an Pickel leidet (ich will ja keine Werbung machen, aber ich empfehle ihm mal in der Apotheke vorbeizuschauen - Vielleicht hilft`s?)

-Gerüchten zu Folge ist Lüry nicht mehr auffindbar. Anscheinend ist er nach dem GWAR Konzert, bei selbiger Band als Sklave angeheuert. Viel Glück!

* GERÜCHTE * GERÜCHTE *

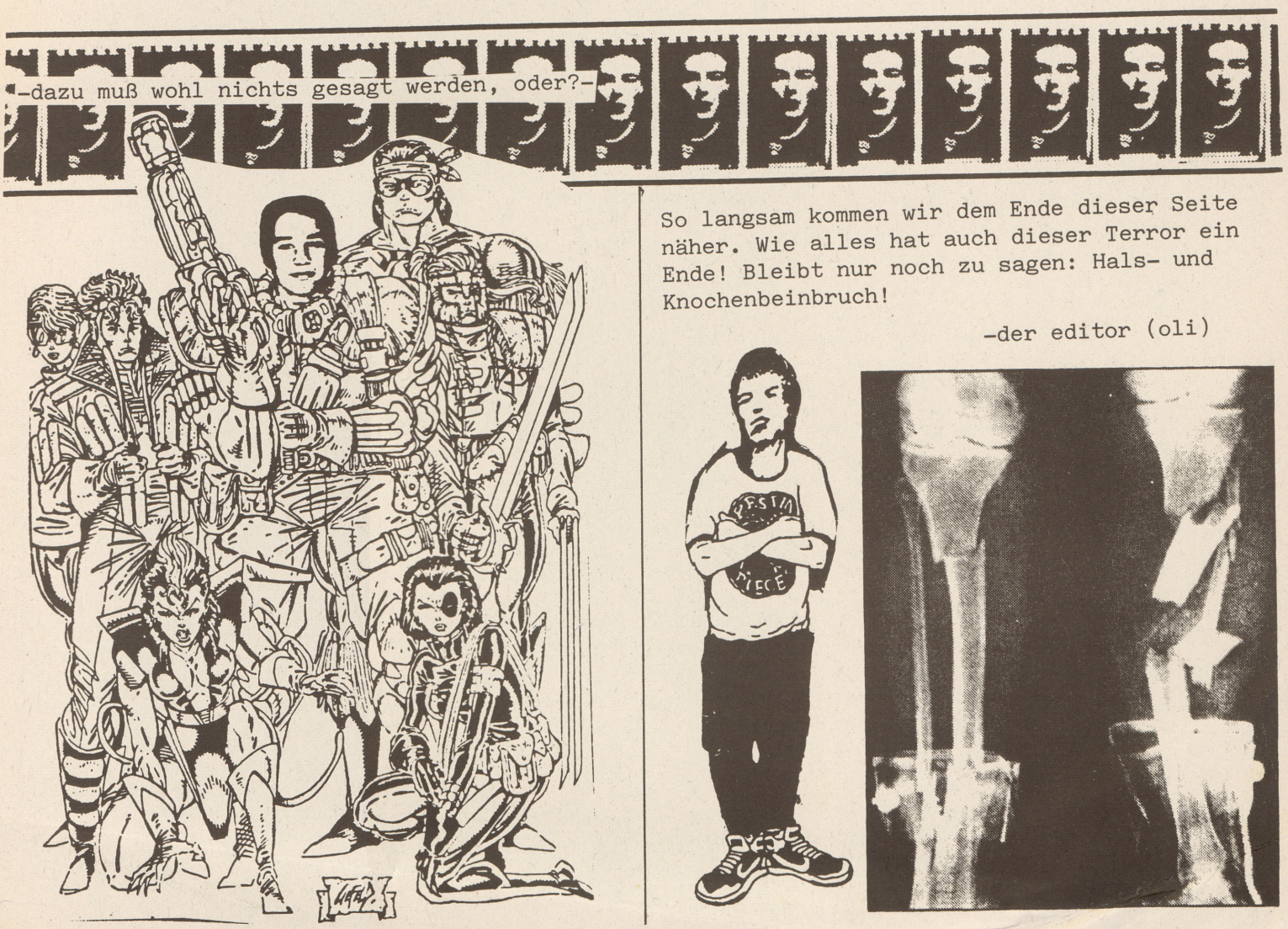
(v.l. n.r. Mondo, Slayer Hippie, Tom Pig, Myrtle Tickner, Jerry A)

Warum wird bei Poison Idea nicht gedivet? Ich stelle ja keine hohen Ansprüche an Bands, aber was sein muß, muß sein! Es muß ja nicht unbedingt Tom Pig sein, der sich in die Menge stürzt. Dies wäre ja auch nicht zu verantworten. Was ist aber mit dem Rest der Band? Okay, der Schlagzeuger fällt schon mal aus guten Gründen weg. Über Sänger Jerry A und Gitarrist Mondo kann man sich aus mir unbekannten Gründen streiten. Übrig bleibt also nur noch das genaue Gegenteil von Tom Pig, Myrtle Tickner (Bass), der aber das Publikum nicht mit Masern anstecken will (Gute Besserung).

Halleluja, die Schwäbisch Haller Müllcore - Szene ist um eine Band reicher geworden. Die Band besteht aus den beiden Power Schleif Redakteuren (Nein, dies ist keine Werbung!) Robert
G.G. und El Duce Wittmann (beide Rülpsen ins Mikro), Oliver M. (schrubt an der Gitarre), Markus K. (haut in die Felle) und zu guter letzt, der bei GWAR verschollene Lüry (an seinem selbst gebauten Bass).

Geschichten aus dem Alltag!

Apropo Konzert und so, da fällt mir eine Unterredung zwischen zwei Punks ein, die ich "zufällig" auf dem Straw Dogs Konzert mitgehört habe. Einer der Beiden hatte einen Irokesen Schnitt (er hat ihn warscheinlich immer noch!), der andere dagegen eine Glatze. Nach der etwas längeren Begrüßung fragte der Punk mit dem Irokesen Schnitt den Glatzköpfigen, wo er eigentlich seine Haare gelassen hätte? Dieser antwortete, das er sie hat wachsen lassen, bis sie zu schwer waren und er sie sich abrasieren ließ. Ob beide zurechnungsfähig waren weiß ich nicht, aber der Punk mit dem Iro machte einen betrunkenen Eindruck.



So langsam kommen wir dem Ende dieser Seite näher. Wie alles hat auch dieser Terror ein Ende! Bleibt nur noch zu sagen: Hals- und Knochenbeinbruch!

-der editor (oli)

REVIEWS - von Axel

Die for Oil Sucker...über die Aktualität dieses Statements läßt sich vielleicht streiten, über das Rhetoric-Talent des Herrn Biafra jedoch nicht.
Aufgenommen in der Prä-Golfkriegs Zeit offenbart Jello einige seinerVisionen, was durch eine Einmischung durch die Amis passieren könnte.
-Er hat sich zwar weit gehend getäuscht, Propaganda wirksam ist das Teil trotzdem. Auf Seite 2 läßt er noch seine Meinung über Amerika ab
-alles in ein Winston Smith Collagen-Cover Poster gehüllt, auf Alternative Tentacles, was sonst ???

Aufbruchstimmung herrschte noch, als Artificial Peace "Outside looking in" aufnahmen, anno domini 1981/82 in Washington D.C.-und wer treibt dort seitdem sein Unwesen? -Richtig, Ian Mac Kaye, der hierbei die Production leitete. Nichtsdestotrotz erinnert die Platte nur entfrnt an Minor Threat, Artificial Peace sind schneller und krachiger. Ach ja die Texte fehlen, dafür wird aber "Wild Thing" gecovert, ein bischen rauh vielleicht, hähähä. Von den Titeln läßt sich eine gesungene Einstellung gegen Krieg erkennen. Aufgelegt von Lost&Found/Im Moore 8/3000 Hannover 1.

Die Einzelkämpfer aus New York (von wo sonst?-Anderswo gibts solche Leute gar nicht mehr) treten Gekonnt das Hatecore-Ding breit. Mit der äßerst streng limitierten 7" (nur 5000 Stück - ob sie die wohl alle loskriegen?) zeigen Sick of it all den anderen (Verräter, Schläger, Kriminelle, Neider) wo der Hammer hängt. Sie rechnen textlich also mit allen ihren Kritikern und imaginären Feinden ab, besonders bei dem Titelstück, das einen hoffnungslos genialen Refrain hat. Von dem Coversong (Betray von Minor Threat) hätten sie aber lieber die Pfoten lassen sollen, da die ganze positive Stimmung in Betray durch Metal-Gitarren und der klaren Produktion verloren geht.
Die Live-songs der B-Seite sind auch ganz nett (das Stück von ihnen auf "Hardcore 1990..." gefällt mir aber besser, den jetzt prügelt die Double-Base nicht mehr alles nieder). Etwas für die, die auch Major-Bands unterstützen, wie ich...

41 Bands, 64 Liederchen-eine doppel Elpee? Nix da, Slap-a-ham machen eine schmucke 7" daraus, in strahlendem blau! Die musikalischen Ergüße bewegen sich somit auch im Ultrakurz-Bereich, d.h. kein Werk über 30 Sekunden lang. Dafür liest sich die Tracklist wie ein Briefmarkenalbum: neben Citizen`s Arrest, Neanderthal, Infest und Go! auch unbekanntere Bands wie Demise, Napalm Breath und die Underground-Hoffnung No Comment. Soundtechnisch ist das ganze Ding jedoch über weite Strecken ziemlich bedenklich (der Extreme Noise Terror Track ist zur Undenklichkeit mutiert), so daß eine Anschaffung nur Sammlern nahegelegt sei. Sehr positiv ist auch das dicke Booklet. Slap-a-ham.

Evacuate brachte kürzlich den genialen "Look at all the Children now" Sampler raus, komisch ist, daß die meisten Beiträge schon recht antik sind (von `89-`90), so daß einige Bands sich schon umbenannt haben, bzw. gar nicht mehr exestieren (GO!, Citizen`s Arrest, Team Effort). Nichtsdestotrotz, New York wird wiedermal von seiner kritischen Seite gezeigt (beim Cover z.b.,hihihi). Es gab anscheinend auch wieder eine Sammler-Edtion - 500 in weiß mit sammtenem Cover - was solls.
Das ausführliche Booklet ist ein weiterer Pluspunkt, um auf die Musik zu sprechen zu kommen: Viele WICHTIGE Bands der neuen Generation aus NY sind versammelt-SFA, Yuppicide, Citizen`s Arrest, Rorschach, GO!, etc. Unter den anderen, unbekannteren Musikanten ist auch kein Ausfall zu verzeichnen. Im gegenteil, World Discrimination, Team Effort, Bad Trip und Bugout Society sind Lichtblicke in der Dunkelheit. Auf der ganzen Platte wird also Neu Yorker Hartpunkt geboten wie er derzeit so beliebt ist. Dieser Sampler ist allemal ein würdiger Nachfolger des "Where the wild things are"-Sammpler; eine Pflichtübung!

Stikky, genauer gesagt Chris Dodge (Bass-Spieler, Sänger, Maximum Rock´n Roll Redakteur UND Inhaber von Slap'a-ham) hat es gewagt, die göttliche "Cuddle" nachzupressen. Das Cover ist jetzt orange und weist kleine Veränderungen auf. Die Noten sind aber gleich geblieben und bilden wiederrum eine höchst erfreuliche Hardcore Kakophonie der schnelleren und witzigeren Art. Die Texte reichen von naiv bis zynisch ohne irgend wie plump zu wirken dazu ist das modische weiße Vinyl mit bunten Punkten gesprenkelt. Jedenfalls wirds Zeit, daß sie wiedermal was neues von sich hören lassen (Cuddle wurde 1988 zum ersten mal von Erich Keller veröffentlicht), diese Nachpressung ist (war) wohl auch limitiert-unerschütliche schreiben an Slap`a-ham/P.O.Box843/S.F.,CA 94101-USA.

Wau....man könnte vor Freude tot umfallen...Infest machen mit ihrer neuen 7" weiter gnadenlos weiter, ohne Rücksicht oder Kompromisse. Der Sound hat sich gegenüber der "Slave" leicht verändert, er ist jetzt etwas dunkler aber auch klarer. Denunzio brüllt etwas tiefer den Hass auf die Gesellschaft in die Welt. Alles in allem wirkt die 7" eher extremer, schneller. Kurze Songs herrschen wieder vor, wobei nur das Instrumental ein wenig länger ist. Als Cover ziert ein Exekutions-Foto...echt fies, der Typ mit dem Bayonett...die Texte liegen bei und sind wie gewohnt recht kurz, keine lyrischen Ausschweifungen, sondern pure Emotionsträger. Insgesamt 10 Wutausbrüche, ungefähr 10 Minuten negative Energie. 1991 auf Drawblank c/o Matt/27118 Vista Encantada/Valencia, CA 91355-USA.

Ein weiterer Schlag ins Gesicht eines jeden Sammlers liefern Far-out, indem sie die Fear of God 21 song 7" re-releasen, zwar mit anderem Cover, aber so wird das Extrem-Geholze wohl nicht mehr nur einer kleinen Gruppe von Collectoren zugänglich sein. Die Texte sprechen unterschiedliche Themen an (Umwelt, Unterdrückung, Arm-Reich, Splatter und pure Blasphemie), teilweise sind sie sogar in deutsch verfasst, was man allerdings nicht raushört. Trotzdem klingt die 7" meiner Meinung nach gegenüber der live 12" wie Hardrock .... verbrochen von Far-out c/o Frank Scheier/Sihlaurain 6/8134 Adliswil/Schweitz.

Die größte Überraschung dürften aber Yuppicide mit ihrer 7" abgeliefert haben. Man setzt sich hierbei recht deutlich vom NY-stampf ab und schlägt langsamere Takte an, mit ausdruckstarkem Sänger und genialen Bassläufen, die ohrwurmartige Melodien erzeugen. Unterlegt wird alles mit einer flexigen Gitarre.
Die Aufmachung sticht auch ins Auge: ein Textblatt (Gesellschaftskritik und Szenen-Sarkasmus) liegt bei und ein gezeichnetes Cover vom Bassisten Joe Keefe, der nachdrücklich an Pusheads Thron klopft. Die Band stammt aus dem Squatter-Milieu, wie viele neuere Bands aus NY (Nausea, S.F.A., Radicts,...), und dürfte meiner Einschätzung nach auf dem Sprung zur Kultband sein-sie ziehen übrigens auch eine sehr erfreuliche Bühnenshow abgepresst von Evacuate Records/P.O.Box 2176/Times Square Station/New York, N.Y.10108.

Neanderthal sind mittlerweile wohl zum Geheimtip avanciert, anscheinend haben sie sich aber schon wieder aufgelößt, so daß sie wohl ungestört Kultstatus erreichen dürften. Den Grundstein für ihren Ruf legten sie mit der "Fighting Music" 7", ein passender Name, wie ich meine. Melodien werden nämlich durch den Fleischwolf gelassen und danach mit Disharmonien aufbereitet. Nichtsdestotrotz gibt es nicht den zu erwartenden Soundmatsch, alles kommt ziemlich klar`raus. Manchmal wird man zwar daran erinnert, daß es ein zwei-Mann Retorten Projekt ist, die Instrumente werden aber sehr fachgerecht strapaziert. Wenn sich dann auch noch Denunzio von Infest bei "Brain Tourniquet" die Ehre gibt wird der Erwerb zur Pflicht. Matt Domino bedient die Gitarre und die Trommeln, während Wood von Pillsbury Hardcore Bass und Gesang einbringt. Texte liegen nicht bei, dafür aber Inhaltsangaben zu den Liedern, die von wahnsinnigen Psychopaten und sonstigen Kuriositäten erzählen, aber was ich nicht genau weis...die Musik (Kreuzung zwischen Ami-HC und Grindcore-klingt so veilleicht übel, aber...) ist jedenfalls recht innovativ und Energiegeladen, ein must have von Slap'a-ham.

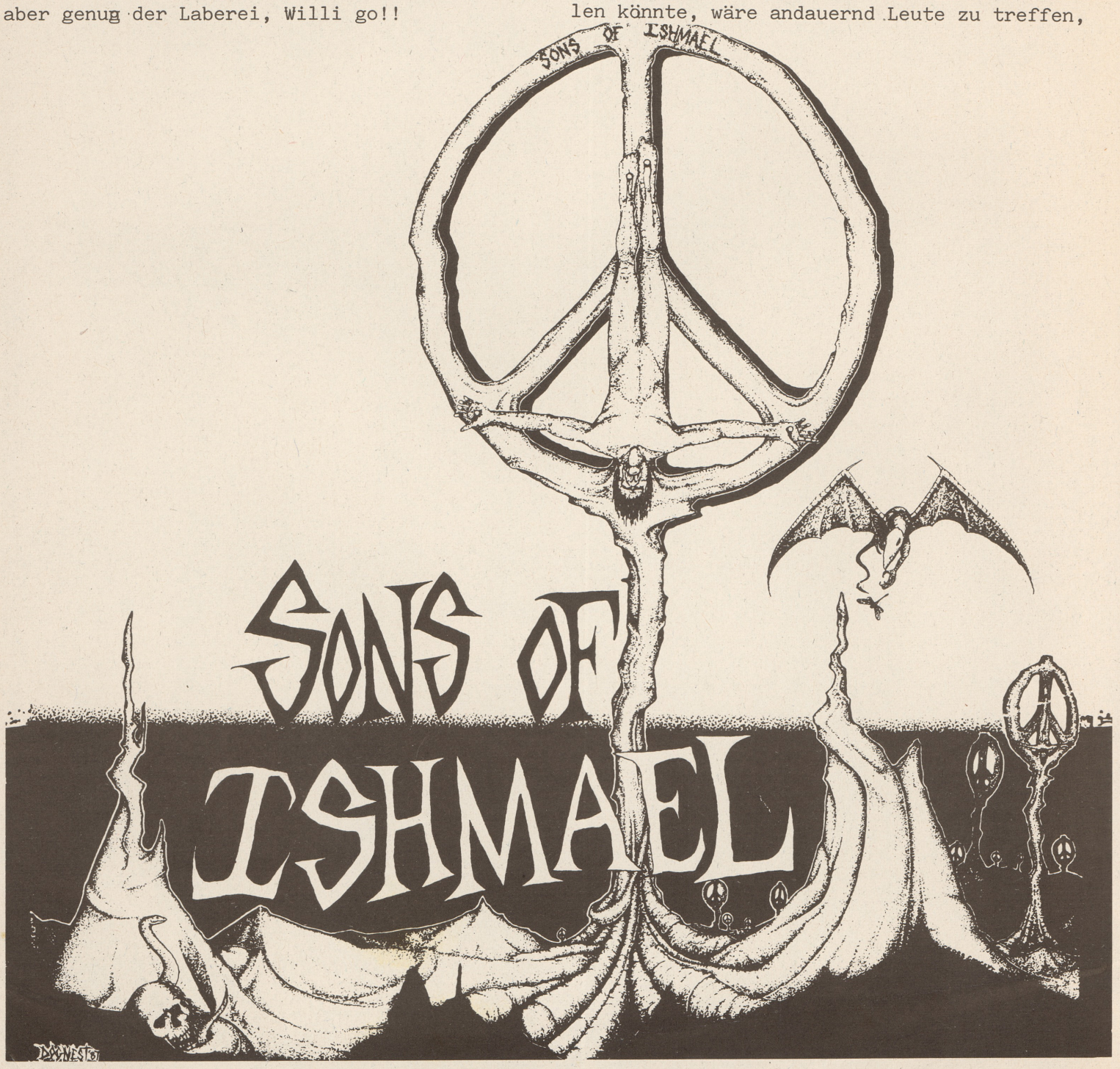
Wer kennt sie nicht, wer liebt sie nicht ? Die Sons of Ishmael, die seit 1984 für ambitionierten, witzigen und höchst origenellen HC auf Überprügel-Niveau stehen. Mit "Hayseed Hardcore", ihrer ersten (ausverkauften) Single 7" sorgten sie für Aufsehe, das mit der "Pariah Martyr demands a Sacrifice" 1987 etwas gedämpft wurde, da der Sound und die Plattenfirma Mängel aufwiesen. Mit "Sing generic crap" konnten diese Sympathien jedoch wieder zurückgewonnen werden. Diese 7" ist ein MUSS, intelligente Texte, ein guter Sound und gute Musik. Sons of Ishmael sind auch als gute liveband verschrien, ich hatte sie jedoch letztes Jahr verpaßt, was mir diesen Herbst sicher nicht passieren wird. Ach ja, ihr neuestes Werk heißt "Mimsy with the Borogoves" und ist bei Geld Her! erhältlich, siehe Anzeige an anderer Stelle. Diese Interview wurde brieflich im April/Mai 1991 geführt: Tim singt, Mike spielt Bass, Paul spielt Gitarre, ebenso Daragh und Chris trommelt, aber genug der Laberei, Willi go!!

A: Weshalb habt ihr die Band gegründet, gab es dafür einen bestimmten Grund, warum dieser Name ?

Tim: Wir gründeten die Band, weil wir in einer Kleinstadt (Meaford) lebten, wo es wenig zu tun gab, und wir wurden durch die ersten HC LP´s, die wir hörten dazu inspirert(Black Flag "Jeaulous again", Jerry´s Kids "Is this my world", Crucifix´s "1984", MDC erste LP). Wir nahmen den Namen eines Ausgestoßenen (in der Bibel), weil, so weit es um Musikstile in Meaford 84/85 ging, war Hardcore keiner davon, und wir haben diesen Stil in dieser Gegend sicher nicht beliebt gemacht.....

A: Könnt ihr uns etwas über die Ziele verraten, die ihr als Sons of Ishmael erreichen wollt ?

Tim: Das einzige Ziel, daß wir uns wirklich jemals setzten war, die Meaforder zu ärgern, was wir in den erstrn fünf Minuten nach Gründung der Band, gelang. Ich glaube, daß einzige längerfristige Ziel, daß ich mir vorstellen könnte, wäre andauernd Leute zu treffen,



Spaß zu haben, die Welt zu sehen und von einem Heer von Fans gejagt zu werden.
Mike: Ich glaube nicht mehr daran, daß in einer Punk Rock Band zu spielen ein wirkungsvolles Mittel ist um die Welt zu verändern. Unsere Musik spricht so wenig Menschen an, und die meisten davon denken schon so wie wir. Das bedeutet, mit dieser Band will ich zuallererst Spaß haben. Wir scheinen Magnete für das Bizarre zu sein und wir haben einen ungebundenen, sarkastischen Sinn für Humor. Und so fällt es uns leicht, Spaß zu haben. Zweitens will ich, daß die Band als Betätigungsfeld meiner kreativen Impulse dient, was sie zu einem bestimmten Grad schon ist.
Chris: Ich stimme mit den anderen überein, wenn sie sagen, daß der Spaß der Hauptgrund dafür ist, daß wir immer noch tun, was wir tun. Es gibt sicher keine finanziellen, geltungsbedürftige oder ander Ich-bezogene Gründe dafür, daß wir eine Band sind. Diese Band gibt uns die Möglich keit zu reisen, Leute zu treffen, Musik zu hören, arm zu sein und zu proben. Was kommt dem gleich ?
Paul: Ich habe 3 Tore erzielt - in unserem Eishockeyspiel letzten Sonntag, und bekam 3 Assists. Abgesehen davon ist es mein Lebens ziel nicht zu arbeiten. Auf die Band bezogen will ich die Welt so billig wie nur möglich bereisen.
Daragh: Mädchen ? Mädchen mögen uns nicht!
A: Ihr habt ziemlich sarkastische Lieder über Heavy Metal ("Does it matter") und Elvis P: ("Elvis Incorporated"). Wie weit geht dann eure mindeste Toleranz ? Gibt es dafür irgend eine Grenze ? Was für Musik würdet ihr euch nicht anhören - habt ihr irgend welche Vorlieben, einen Lieblingsmusikstil ?
Tim: Es wäre wahrscheinlich ein Fehler, die "mindeste Toleranz" in einer Form von Abneigung gegenüber Elvis und Heavy Metal zu definieren. Je nachdem, wie ich mich fühle, könnte mir fast alles hörenswert vorkommen und ich würde keinen bestimmten Musikstil ausschließen, aber wie gesagt, es hängt von Launen ab, ich kann sicherlich manchmal ganz schön wählerisch sein. Wie auch immer, unter "dauernd beliebt" laufen die Minutemen, Funeral Oration, No means no, Leadbelly, the Dicks, Eugene Chadbourne, Bill Frisell, Sun City Girls, the Crucifucks, Hasel adkins, the Ventures.....
Mike: Obwohl ich einmal anderer Meinung war, wenn auch nur halbeherzig, ist kein Musikstil von Grund auf böse (was sagenda wohl die Black Metal und Belzebub Anbeter dazu - Hallo Lüry, die Hilfskraft). Für mich ist die Einstellung eines Musikers oder Komponisten, wie sie sich in seinen Texten und/oder seinem Verhalten ausdrückt, der bestimmende Faktor dafür, ob ich seine Musik tolerieren kann. Dies bedeutet nicht, daß ich ihm diese Botschaft abkaufe (oder sie verkaufe). Botschaften kümmern mich weniger, ich habe eine Vorliebe für Musik, die a) klimperig und arpeggio-geplagt ist, b) depremierend ist, c) bizarr oder augenscheinlich durch Drogen verursacht und d) absichtlich nervend und/oder sinnlos ist.
Chris: Ich glaube, sich auf einen Stil oder Einflußbereich zu begrenzen, ist selbst abwertend, tragisch und kommt viel zu häufig vor. Die Intoleranz bei uns ist nur oberflächlich und sollte deshalb als Sarkasmus gewertet werden. Es gibt Musikanten, die ich nicht mag und einige, die ich verdammt noch mal HASSE ! Aber intolerant sein ? Nein, ich übergehe einfach die Musik, die mich nicht berührt.
Paul: Ich mach mir nicht viel aus Elvis, aber ich mag den Song "Cherry Pie" von Warrant. Ich bin meistens ziemlich tolerant und ich würde dabei keine Grenze ziehen. Ich höre mir keine Klassik, Jazz und Blues an, weil es mich einfach nicht anspricht. Einen bevorzugten Musikstil habe ich nicht, aber das ist, was ich mir anhöre: Country, Pop, Celtic, Bluegrass, Hardcore, Rock, Rap, Polka, Folk und manchmal Metal und Calypso. The Clancy Brothers shred ! Weird Al Yankovich for President of the U.S.A. !
Daragh: Hmmm, ich würde nicht sagen, daß es irgend eine Art von Musik gibt, die ich mir nicht anhören würde, wobei es aber jede Menge bands gibt, die ich aus verschiedenen Gründen nicht unterstützen werde, indem ich

ihnen mein Geld gebe. "Zum Beispiel" (Wow!) Skrewdriver und ALL werden unter anderem keinen Penny (Pfennig ?) von mir kriegen. (Er fährt auf direktem Kollisionskurs mit Chef-Editor ALL-Oli; die Hilfsarbeiterfront) Bevorzugter Musikstil ? Punk natürlich!
A: Gibt es andere Bands, mit denen ihr verbunden seit, oder die ihr irgendwie bewundert?
Tim: Daß die Sons of Ishmael mit Spinal Tap in Verbindung gebracht werden wird wohl niemals vergessen werden (z.B. die Serie von unglückseligen "Comebacks", eine eigenartige Verruchtheit, Probleme mit den Trommlern, vernichtende Schallplatten) jedoch keine "Bei Abkotzen-Erstickt" Vorfälle, zu Glück. Als wir älter, heavier und rockiger wurden habe ich eine zunehmende Verwandschaft zu Bachman-Turner-Overdrive gefühlt. Bands die ich am meisten bewundere, würden wahrscheinlich solche sein, die "geschäftliche Aspekte" (z.B. Verbindugen mit den schleimigen Industrieleuten) auf ein Minimum reduzieren und fortfahren, ihre eigenen Platten zu veröffentlichen und zu vertreiben, z.B. Dissent, Fugazi, Bad Religion, the EX, Beat Happening usw.
Paul: Ich bewundere einen Haufen Bands, aber die überragenden davon sind Jonathan Richman, Queen, Stompin Tom Connors, Phil Ochs, Men without Hats, einfach weil sie geniale Musik auf einer beständigen Basis machen/machten. Trauriger Weise hat Freddie Mercury von Queen Aids, und im Namen von den Sons of Ishmael (von denen ich weiß, daß sie so gerührt sind wie ich) wünschen wir Freddie bessere Gesundheit. Freddie Mercury ist wirklich einer der größten Musiker unserer Zeit.
Daragh: Da es immer zugleich Musik und die Einstellung ist, die zählt, würde ich sagen die Meister sind die Minutemen, Beefeater, No means No,.....I don´t know! Ich mag zu viele Bands. Das Zeug, daß ich mir in letzter Zeit so anhöre, schließt Residents, Sonic Youth, Chumbawamba, Life..but how to live it, Leatherface und verrückte deutsche Bands wie die neuen Crowd of Isolated und die Sperm-birds ein.
A: Wie schätzt ihr Slapshot ein, nachdem ihr den Artikel im Sold Out #10 gelesen habt ?
Tim: Ihre anhaltende mitt-pubertäre-neurosen-Anführer-Arschloch-Kriese spricht so ziemlich für sich selbst.
Mike: die Sons of Ishmael fordern Slapshot zu einem Straßen-Hockey Spiel heraus !
CHris: Slapshot erinnern mich an all die Bands, die versuchen sich mit Aufschneidereien zu übertreffen, wer wohl die meisten Hotelzimmer vernichten kann und wer die meisten Gitarren auf einer Tour zerlegt. Das traurige an Slapshot ist aber, sie konkurrieren nicht wirklich mit irgendwem, oder ? In Wirklichkeit wenden sie sich nur an ein gleichgültiges Publikum. Ich sehe keine Slapshot Clones und ich denke, sie steigern sich zu sehr in ihren Versuch hinein, zu übertreiben, so daß niemand daran teilhaben will.
Paul: Ich mag sie jetzt sogar noch mehr !

"The main thing is that we don't pander to anybody. We do what we want to do and if people can't handle that, then that's their problem. A lot of times when people can't handle it, we just make it a little worse for them. Just for a laugh, you know?"- Flipside #61

"We don't play punk rock, we don't dress like punk rockers, I don't think we look like punk rockers, and I don't particularly like punk rockers. Punk rockers generally wear makeup, mohawks, and have coloured hair. Yeah, punk rockers are just weird people."- SoldOut #4

Wer spürte ihnen nach, um diese Zitate zusammenzustellen ? Ich dachte immer, daß sie große, gewaltätige Blödmänner seien, aber jetzt erkenne ich, daß sie nur versuchen, all die humorlosen Leute aus der Fassung zu bringen, die sie so ernst nehmen. Ich denke, die sons of Ishmael können sich mit Zitat drei und vier identifizieren. Genau jetzt setzt sich Choke zurück und lacht über all die Reaktiönäre, die alles für bare Münze nehmen und nicht darüber nachdenken....ihr seit alles angeschmiert worden!
Es wurde auch Zeit, daß jemand Hockey mit Hardcore in Verbindung gebracht hat. Ich verzeihe Choke jedoch nicht die Gewalttätigkeit und habe ihn deshalb persönlich daraufhin herausgefordert. Der Artikel heißt "Verstand und Weisheit des Jack Kelly" obwohl er sich an "Choke" wendet. Lese auch noch mal das letzte Zitat, du wirst wahrscheinlich mit mir übereinstimmen, daß "Choke" eine Person ist, die sich Jack Kelly ausgedacht hat.
A: Wie ist euer Standpunkt gegenüber der derzeitigen Hardline/Militant Veganer Bewegung?
Tim: Mit humorlosen Hardlinern ist nicht gut Kirschen essen, aber ich schließe mich ihrer Meinung gegenüber den absolut unnötigen Leiden der Tiere in Kosmetiktests, industrieller Landwirtschaft usw. an.
Mike: Zu glauben, daß (andere) Tiere vom Menschen dazu gebraucht werden sollen um das menschliche Leben zu verlängern, benötigt eine gewisse Arroganz. Die Überzeugung, daß unsere Leben mehr wert sind als ihre..... meine Mutter und zwei meiner Tanten sind Diabetiker. Ohne Insulin, ein tierisches Produkt, würden sie sterben...Ich bin arrogant genug zu wollen, daß sie leben. Ich pflichte jedoch den Vegetariern zu, die es aus Gesundheitsgründen tun,weil Vegetarismus, wenn er richtig durchgeführt wird, die wahrscheinlich gesündeste Art ist, sich zu ernähren.
Chris: Diese Hardliner dürfen mir aus ihre Religion praktizieren, aber ein höfliches "Eat my ass" ist, was sie von mir zu hören bekommen, wenn sie versuchen, mir ihre Moral aufzudrängen. Aber schließlich ist´s meine eigene Entscheidung. Ich glaube, daß es große Überlappungen in Tierversuchen und dem Experimentieren gibt und daß sich die Leute selbst schaden mit Alkoholexzessen und Dro-

gen, aber diesesLeidenschaftliche Aufblähen vonwegen "Follow the leader" und "Do as ido" Gehabe ist einfach schlecht und kriegt nicht meine Unterstützung.
Paul: Es ist einfach lachhaft!
Daragh: Meinst du, ich würde andere Leute abwerten, weil sie anders denken als ich ? Natürlcih nicht ! Ich bin seit einegen Jahren Vegetarier und war sogar eine Weile Veganer, so daß ich zu einem gewissen Grad, oder wenigstens auf der persönlichen Ebene mit ihren Motiven übereinstimmen kann. Ich finde aber die Aussicht auf einen Verlust des Rechts darauf, für sich selbst zu denken oder zu wählen viel schlimmer, als eine Welt, in der einige Leute weiter Käse und Milch essen. Ichselbst versuche, wenn möglcih auf tierische Produkte zu verzichten, aber ich kann andere Personen, die anders darüber denken nicht verurteielen.

SONS OF ISHMAEL
are back!!!!
MIMSY
with the
Borogroves
14 SONG 10 INCH
US $ 10 PPD
DM15 INCL PORTO
SELL OUT ACTIVITIES
TILL NEURATH
LEOBENER STR 4/617
D 28 BREMEN 33 / GERMANY
ALSO AVAILABLE:
SONS OF ISHAMEL
"SING GENERIC CRAP" 7"
(ACT 004)
NOTE: This record is only released on our label, so all us/canadian and other oversea distributors - get in touch now!!

A: Könnt ihr uns sagen, was ihr mit dem "Halloween Party" Song beabsichtet ?
Tim: Die Hallowenn Party war eine meiner periodischen Ausdrücke von Ekel auf die ganze Menschheit, inklusive mir, nachdem ich eine besonders grundlos/schwachsinnig/besoffene Darbietung von Macho-Gewalttätigkeit bezeugen durfte. Natürlcih darf man nicht jeden in einen Topf mit den Profi-Catchern dieser Welt werfen, wir sind aber acheinbar alle Menschen und es ist eine meiner speziellen Neurosen, zu glauben, daß jeder zu sowas in der Lage ist. Eine häßliche Lebensaussicht, glücklicherweise aber kein ständiger Geisteszustand. von mir.
A: Wo seht ihr die Unterschiede zwischen dem Alltag in Kanada und in den USA ?
Tim: Bestimmte Dings sind in kanada viel unauffälliger (ws nicht bedeutet, daß sie nicht existieren), in Bezug auf Reichtum/Armut/Patriotismus/Gewaltverbrechen/Fernsehprediger/Industriegebiete/(allgemein) Straight Edge Bands des Typs "durchgefallener High School Athlet/Wüstensturm/Golfkrieggetue/Junk Food/Geisterstädte, die einst dicht besiedelte Industriezentren waren....
Mike: Die REgierung der USA gibt weniger für Sozialprogramme wie Wohlfahrt, Rente und Gesundheit aus als die kanadische Regierung. Und das wirkt sich so aus: Kanadische Slums erreichen mie den Ernsthaftigkeitsgrad, den amerikansiche haben. Wo es also sicher ist (für einen Mann) eine Straße in einer beliebigen kanadischen Stadt zu jeder Zeit zu begehen, wäre es ein schlechter Einfall dies in Stadtteilen einer amerikanischen Stadt zu tun, da deren Ghetto-Straßen nur so wimmeln mit den Verlierern des Laissez-faire Gesellschaft, das kapitlistischen Konkurrenzkampfes, die sich betrogen fühlen und verzweifelt sind. Sie neigen dazu, auf das nächstbeste Ziel einzuschlagen. Dies ist ein besonders übles Problem im Süden der Grenze, weil Waffen in den USA leichter zu beaschffen sind als in Kanada. Es gibt jedoch ein Anschwellen der Stimmen in Kanada, die niedere Steuern und weniger Sozialausgaben fordern. Ein Anschwellen des Verlangens nach dem amerikanischen Traums, wenn dues so willst. Wäre dies so, wenn mehr kanadier durch die Innenstaädte von Grenzstädten wie Buffalo und Detroit fahren würden, anstatt die Schnellstraßen zu den aufpolierten Vorstadtspielplätzen zu nehmen, wo die priviligierten Bürger leben ?
Chris: Ich kann nur von Toronto reden, weil ich dort lebe. Es scheint, daß wir so stark unter einen Minderwertigkeitskomplex leiden, daß wir uns anstrengen, wieandere amerikanische Städte zu werden. Nun trotz unseres Nachahmungstriebes zeigen wir Besonderheiten, die unabstreitbar kanadisch sind. Wir sind zum Beispiel nicht so wettkämpferisch im Geschäft so aggressiv in der Werbung, oder so pompös in bestimmten sozialen Kreisen. Ich glaube nicht, daß wir für den "Weltmarkt"-Status geeignet sind, obwohl wir ihn immer noch anstreben.
Paul: Sie mögen eine bessere Auswahl an Junk Food zu billigeren Preisen haben, aber sie können nur beschissen Hockey spielen ! Seit dem Golfkrieg hat sich mein Hass und meine Verachtung Amerika gegenüber verzehnfacht. DAs patriotische Pro-Kriegs Flaggengeschwenke kotzt mich an. Kein Wunder, daß die Amerikaer nicht sehen konnten, daß sie wie Schafe herumgeführt wurden, wenn die Medien parteiisch sind. Kanada wird schon wirtschaftlich

von den USA dominiert und unsere gegenwärtige Regierung unterstützt das noch. Die USA wird Kanada aber nur über meine Leiche sich einverleiben. Wir wehrten sie 1776, 1812 und danach ab und werden es auch weiterhin tun.
A: Habt ihr in letzter Zeit was seltsames erlebt ?
TIM: Jemand wollte mir tatsächlich weis machen, daß deutsche Fußballspieler keine Memmen seien (du hast daß doch hoffentlich nicht geglaubt; der Fragesteller)
Mike: Um 22.00 Uhr, Dienstag Nacht entdeckte ich drei physisch und psychisch beeinträchtigte männliche Jugendliche , die vor mir auf dem Gehweg rumstolperten. Ich versuchte sie in ein Gespräch zu verwickeln, aber die Hände an den Hüften, konnten sie nur einen Chor von "Yeah, Oh, yeah ? Yeah ? Come on" herausbringen.
Chris: Am nächsten Tag, als ein berittener Ordnnungshüterneben mir und meiner Freundin vorbeischlenderte, fragte ich mich lautstark, ob denn die Sherriffs, wie die Hundebesitzer dazu verpflichtet sind, die Stoffwechselendprodukte ihrer Lieblinge wegzuräumen, da Dieses sich sonst von der sehr sauberen Straße abheben würde, in der ich lebe. Ich bekam als Antwort gelblich-braune Äpfel vor mir auf die Straße gesetzt als das Pferd vorbeiritt. Der Polizist grinste, grüßte freundlich und ritt weiter.
Daragh: Ja, ich habe eine Freundin und ich habe noch nie eine Freundin gehabt.

A: Sind deutsche und amerikanische Skinheads verschieden ?
Tim: Mir scheint, daß europäische Skins vielleicht besser organisiert sind, hinsichtlich ihrer ploitischen Ziele (wie dumm sie auch sein mögen) und wie sie diese durchzusetzen versuchen. Odersie haben vielleicht ein dürftiges politisches Programm entworfen, um verschiedene wahllose und unsinnige Gewaltausbrüche zu rechtfertigen. I don´t know ! Sicherlich scheint dieses aggressive Erscheinungsbild für blindwütige , jugendliche Dummheit hier zu überwiegen, obwohl zweifellos bestimmte alte Neo-Nazi Typen versuchen es zu kanalisieren, um sie ihren Zielen anzupassen.
Chris: Ich weis eine ganze Menge über die Aktivitöten Nordamerikanischer Skinheads, da ich eben eine Artikel über Slapshot gelesen habe. Aber im Ernst, ich sah überhaupt keine Nazi-Skins, als wir letzten sommer (90) in Europa waren, so daß ich mich über keine VErschiedenheiten ausslassen kann, Ich sah Hinweise auf ihre Existenz (Grafitti und Stacheldraht in besetzten Häusern und eine dauernde Mahnung, doch die Türen verschlossen zu halten, machte aber keine Bekanntschaften.
Paul: Ich weis nichts über ihre Einstellung, da ich nicht in Amerika lebe. In Kanada, speziell in Toronto, habe ich jedochseit langem nichts mehr von ihnen gehört und es sind auch nicht viele zu sehen. Ein Skinhead schlug meiner Freundin ins Gesciht und keiner wußte, wer es war, das sie alle glecih aussahen. Wir sind trotzdem noch hinter ihm her. Er sit weiß, hat einen rasierten Kopf, trägt eine grüne Bomberjacke, aufgestülpte Jeans und DC Martens Boots. Laß es uns wissen, wenn du ihn siehst.
A: Was würdet ihr tun, wenn ihr der Punischer wärt?
Tim: Ich kenne den Punischer nicht, aber wenn ich seine Kräfte hätte würde cih meine mate-

---

A man & his Penis Sceptre

"Man, He's Big, He not cry"
No Feelings, No Pain, All Muscle, No Brain
"Woman, She Small, She my Slave"
Sex Object, play Toy, Homemaker for Boys

This attitude is spread by Brain dead macho men
People are born to think that they're inferior
if they're not men
They drive real fast and hard
In their Phallic extension Cars
Hot Rod G.T.O. will prove that you're a MAN

Your penis scptre shows that you govern everything
Don't see women as human, "They're good for just one thing"

Try looking through opresses eyes
Then maybe you'll understand
The stupidity of what you say and do
While trying to become a man

(...Now people will say I'm gay,
because I don't reflect what BIG MEN say)

riellen Besitztümer abstoßen und eine Vollzeit Landstreicher werden. Meine Punisherkräfte würde ich dazu verwenden, dei Gefahren von der Straße abzuwehren. Oder vielleicht nicht. Willst du, daß wir Skinheadschwänze zusammenknoten, damit sie sich nicht mehr fortpflanzen können, da die frage so strategisch nach der skinhead-Frage kommt ?
Mike: Ich muß zugeben, daß mir die Comic-Figur Punischer kein Begriff ist, aber ausgehend von ihrem seinen Namen denke ich, daß es am zweckdienlichsten wäre, wenn ich,er/sie, ungehörige Mädchen bestrafen würde und im Gegenzug mich von ihnen bestrafen lasse.
Paul: Ich lese keine Comics, aber ich nehme an, daß der Punisher bestraft. Wenn ich der Punisher wäre, würde ich Leute bestrafen, die mit dem Auto nach Toronto zur Arbeit fahren, die Pogues dafür bestrafen,daß sie zwei mittelmäßige Schallplatten nacheinander rausbrachten und vor allem betrunkene Arschlöcher dafür bestrafen, daß sie Ärger machen.
Daragh: Der Bestraf ?! Jedermann weis, daß spidy und Daredevil (der Dämon) ihn jederzeit fertig machen können, so daß ich annehme, daß wenn ich der Punisher wäre, ich versuchen würde, Spiderman, Daredevil oder sogar Wolverine (er zeigt´sden Bösen) zu imitieren.
A: Was haltet ihr von Manic Ears? Stimmt es, daß sie euch abgezogen haben ?
Tim: Einerseits war es nett von Shane, eine Platte rauszubringen, die im Nachhinein ziemlich lustig ist. Aber, wenn du das Nicht-Zurückschicken für die Lp´s, die er verkaufte (Platten, Geld oder meinetwegen nur das orig. Mastertape) als uns abziehen ansiehst, dann würde ich sagen yes, he ripped us off. So ein Pech, denn wir wären sicherlich mit ein paar Copies für uns selbst und dem obligatorischen Brief, der uns darüber informiert, wieviel er Verkauft hat, zufrieden gewesen.
Chris: Ich will keine Gerüchte austreten, aber ich hörte aus zuverlässiger Quelle, daß wir nicht die einzige Band sind, die von Manic Ears beschissen wurde. Es ist irgendwie entäuschend, da wir in so einer Situation grundsätzlich machtlos sind, da wir in Kanada leben und nicht mal eine Adresse haben, um Shane zu kontaktieren. Es ist nur wieder eine unglückselige Lehre, daß du niemand trauen kannst und daß du etwas getan haben willst, du es entweder selbst tun mußt oder ein Risiko eingehen eingehen mußt indem du jemand anderen vertraust. Oh mann.....ich wette, Slapshot würden niemals zulassen, daß sie beschissen werden. Sie sind so hart.
Daragh: Ja.
A: Was bewegte/beeindruckte euch am meisten in den letzten Wochen ?
Paul: Ich bin ziemlich überrascht über die Minnesota North Stars. Sie beendeten die reguläre Saison als vierteletzte und schmissen die beiden Topteams der NHL aus den Play-Offs. Sie sind somit auf dem Weg zum Stanley-Cup, die meistbegehrteste Trophäe im profesionellen Eishockey, zu gewinnen. Das ist beeindruckend.

(Wurde wohl nix, dank der Pittsburg Penguins)
A: Wenn ihr eine Sache rückgängig machen könntet, was wäre das ?
Tim: Meine Frisur.
Mike: Die Schreibung von "Otto".
Chris: Die Ausbreitung von New Kids onthe Block-Merchandise.
Paul: Ich wünschte, ich hätte nicht zwei Jahre damit verschwendet für Xerx Kanada zu arbeiten. Aber sie gaben mir auch ein paar Schuhe umsonst und viele andere Dinge.
A: Da die Welt immer noch wegen Öl in Schwierigkeiten ist, was wäre eure Reaktion, wenn ihr auf eurem Land Öl finden würdet ?
Tim: Flat-Foot Floogie withthe floy floy.
(daß ich nicht daran gedacht habe...; J.R.)
Mike: Ja, ich muß Tim recht geben.
Chris: Bestürzung, da mein Shampoo für normales Haar ist, nicht für öliges.
Paul: Das GEld nehmen und rennen.
A: Hattet ihr nur Spaß auf der Europatour, was hat euch an Deutschland am meisten abgestoßen ?
Tim: Diese sieben Wochen waren schon aufschlußreich, wenn auch nicht immer spaßig, da es dort so viele verschiedene Erfahrungen gab (Leute zu treffen, Städte zu sehen) in so kurzer Zeit. Die einzig wirklich negative Erfahrung war damti verbunden, in einem mher oder weniger fensterlosen Gefährt zu sitzen. Was bedeutet, daß man die Autobahn/die Umgebung nur sah, wenn man ganz vorne saß. Ansonsten mußte man sich mit grünen Wänden und ungepflegten Leuten beschäftigen. Ich war überrascht über den Bierkonsum in Deutschland , der sogar den von dekadenten amerikanischen Jugendlichen im Mittelwesten. überstieg. Dabei gibt es aber nichts besseres als ein warmes (???) Bier um seinen Durst bei einer vollen, verräucherten, über hitzten Punk Rock Show zu stillen.
Mike: 23 Jahre lang hörte ich auf jeden, der mir sagte, daß Europäer Liberaler, rationaler und kultureller seien als wir niederen Ex-Kolonisten. Ich nehme an, daß ich nicht viele Europäer getroffen habe, während ich in Deutschland war, weil die meisten Leute, die ich traf, Zigaretten auf ihren sabbernden Lippen hatten und kaum nüchtern genug

waren, um instinktive Handlungen wie etwa Atmen zu vollbringen..... Frei von Kultur und Vernunft vielleicht !
Chris: Negative Erfahrungen waren für mich der Mangel an kühlen Getränken, das Fehlen eines "Line Ricky´s Restaurants, das Verweigern von kostenlosen Ketchuppäckchen und Phil´s Shorts. Des weiteren die Tatsache. daß wir in den zwei Monaten, die wir in Europa verbrachten, leider nur acht Bands sahen. Aber versteh mich nicht falsch.... es war toll und ich freue mich darauf, im September wieder zu kommen.
Paul: Ich war abgestoßen von den vielen Leuten, die rauchtn und tranken. Bei einigen Auftritten konnte ich nicht mal atmen, weil der Zigarettendunst so dick war. Und dann waren da auch noch Leute, die so betrunken waren, daß sie auf edm Boden einpennten. Trotz dem liebe ich "Rittersport" und "Schinken Pizza".
Daragh: Fun, Fun, Fun ! Ok, ich stehe voll auf die europäische Szene, oder was ich davon sah. Auf jeden Fall herrscht sie ! Wenn ich Kritik anbringen müßte , würde ich von Zeit zu Zeit ekligen Aspekte von Alkohol-beglückten Punk Rock nennen, die einfach zu hart für meine zarte kanadische Empfindsamkeit war. Ich liebe Bier (weissan beer man !), aber nicht die Gewalt oder das ausgehustete Essen (Kotzen), daß für viele Leute zum Trinkritual gehört. Trotzdem war die Verständigung und Organisation zwischen den verschiedenen Plätzen fantastisch, ihr habt Glück, solch eine Szene zu haben.

A: Was erhofft ihr euch in Zukunft für die Sons of Ishmael ?
Mike: Ich hoffe, wir kommen bei einem Majorlabel unter, wie die göttlichen King Missile. Warum ? Stress tötet. (Jeder Doktor, der sein Gewicht in Salz wert ist, wird dir soviel verraten) Und Verstandabtödende Arbeit von 9 bis 5 kann die Quelle von viel Streß sein. Der einzige Ausweg ist, davon, was dir Spaß macht zu tun, zu leben. Und ich mag es, Musik zu schreiben und zu spielen.
Chris: Ich hoffe, daß wir weiterhin Spaß mit der Band haben. Wenn es aufhört spaßig zu sein machtes nicht mehr viel Sinn für uns, wieterzumachen, da wir es aus eigennützigen Gründen machen.
Daragh: Perönlich würde ich gerne dazu in der Lage sein, so viel wie möglich zu touren und ständig unseren Sound zu verbessern. Zu Reisen und neue Punk Rock Leute zu treffen, darauf kommt es an.
A: Wollt ihr noch was los werden ?
MIke: Rudolf Hilferding. Klingelt´s bei dem Namen ?
Tim: Ich meine, daß deine Band "Guns´n´Roses" wirklich großartig ist. (Sorry, aber ich heiße Axel W., A.X.E.L. und nicht Axl Rose, du Heuchler; der Diskussionsleiter)
Paul: Zwei plus zwei entspricht vier!
DAragh: Was mir auf der Zunge brennt? Matthias in Lahr (mein bester Freund in Deutschland) Marc Hard XXX aus Amsterdem, Stefan Riebsche aus Hamburg, Flavian aus Berlin, Fred Hutt, Michael Sauerland aus Winterthun undwer sonst noch glänzt !
Chris: 1.) Andreas Eid - bitte melde dich !
2.) Wir haben eine neue Platte:"Mimsy with theBorogoves"10" von Sellout Activities erhältich.
3.) Jeder, der uns bei der im September 1991 stattfinden Tour helfen kann, melde sich bei .....hat sich erledigt, der Tipper.

SONS OF ISHMAEL

Sezi ert...vom Chefpathologen Axel W.

Guten Abend,

Nun ja, dies soll nun also eine Kolumne werden... ich persönlich sitze gerade in Staffelstein im tiefsten Bayern und hab' sowas noch nie geschrieben. Deshalb nehm' ich mal an, daß man dies hier auch nicht unbedingt als die ultimative Offenbarung ansehen sollte.
Um mich selber einzuschätzen würde ich sagen,daß ich der Größte bin! -vielleicht nicht ganz, 168 cm spricht eher dagegen und ich muß zugeben, daß ich unter Umständen vielleicht gar nicht dazu geeignet bin, hier eine Kolumne zu verfassen, da man in Schwäbisch Hall, bei Freilichtspielen und Bausparkasse, nicht so den Überblick über eine Hartkern 'Szene' (was das auch immer sei) hat. Ein weiteres Manko dürfte in meiner relativ beengten musikalischen Perspektive liegen, da ich es mir schlicht und einfach nicht leisten kann, mir jeden neu erschienenen Tonträger anzueignen (von den älteren ganz zu schweigen).
Da ich auch nicht in den Genuß von Promo-Exemplaren komme bin ich folglich gezwungen auch ältere Sachen zu reviewen -man/frau verzeihe mir.
Leider schränke ich mich dabei auch auf Tonträger ein, die mir persönlich zusagen, was nicht heißen soll, daß ich mir ein Brett vor den Kopf leime.

So, der Größte bin ich also vielleicht nicht, dafür aber ein Hartkern??? Bleibt nur noch zu klären,was das eigentlich ist - wenn man dazu ein buddhistischer Skinhead-Vegetarier sein muß, dann muß ich mir ein anderes Etikett suchen.
Deshalb suche ich mir meine eigenen Ideale und versuche einigermaßen die Pros und Cons abzuwägen (nein,nicht die Schuhe). Aus diesem Grund zünde ich keine Kirchen an, bloß weil Born Against derzeit auf dem Anti- Religions Trip sind. Und um 'was aus dem Amok gestohlen zu haben würde ich ,wen schon Etikett, dann " I am me " bevorzugen.
Die kleine Vorstellung sei hiermit also beendet, man/frau frägt sich jetzt vielleicht noch, was ich hiermit eigentlich bezwecke... ehrlich gesagt leuchtet mir dieser Streß auch nicht so ein. Wahrscheinlich ist er Ego-technisch bedingt, aber wenn ich etwas ändern könnte, dann würde ich die Zeit 250000 Jahre zurückdrehen und die ersten Menschen davon überzeugen, sich lieber nicht weiter zu entwickeln, denn damit wäre dieser Welt wohl am besten geholfen und niemand müßte mehr über den Hass auf alles und die Gesellschaft (hm, wer ist das denn??)singen.
Alles klar ? Blättert auch das nächste mal wieder hierher, wenn ihr Doktor Piggy sagen hört: reiche mir das Skalpell....

Meine aufrichtige Anerkennung, Be- und Verwunderung gilt Gaggi: was so ein bißchen Eiweiß alles anrichten kann...Kompost,Glibber und Apfelbrot war doch erst gestern. Trotzdem, Jimi lebt -Alles Gute!!!

FAIR PLAY
Liste gegen Rückporto
Thorsten Töhte
Agnes-Mordm.-Weg 6
3260 Rinteln 9
W-Germany

the RADICTS

Tja, heute mal nicht "only Hardcore", the Clash tragen auch anno ´91 noch schwarze Lederklamotten, Rockerstiefel und pomadiertes Haar, nur heißen sie jetzt Radicts! Sie spielten am 24.5. in Waiblingen und sie klangen wie Punk Rock 1 Jahr nach der Geburt des Chef-Editors (*1976), nur moderner und frischer, angereichert mit ska-Einflüssen.
Als vorgruppen fungierten Raw Power aus Italien und God aus Holland. Bei Raw Power erwarteten wir Italo-Gehacke wie´s vor 5/6 Jahren angesagt war. Wir wurden negativ überrascht ! Neben dem grimmigen Revoluzzer-Bassisten (standesgemäß mit Bandana und Rousse-Brigade-Shirt) eine traurige Posergestalt mit toupiertem Haar an der Gitarre. Während der Rest der Band zu gefallen wußte, "brillierte" er mit Hals-, bzw. Zungenbrecherischen Soli. Davide "Yngwie" Malmsteen unterzeugte jedenfalls den ganzen Saal.
Die dreadgelockten God verpaßten wir leider, dafür aber ein Interview mit den Radicts, die danach noch ausgequetscht einen Party-mäßigen Set spielten, sehr erfrischend! Ach ja, glaubt der Dumpfbacke im Zap kein Wort, den sie überzeugten auf ganzer Linie !

Anwesend waren: T=Toddy (Vocs), C=Curt (git.), J=Johnny (Drums) und K=Karl (Bass)
A = Axel R=Robert
A: Zuerst würden wir gerne wissen, wie die Tour bisher gelaufen ist.
J: Die Tour läuft sher gut. Wir sind hier insgesamt 3 Wochen unterwegs. Letzten Sonntag spielten wir in Amsterdam, dann gings weiter nach Deutschland, dann nach Polen, Norwegen, und Dänemark. Jetzt sind wir wir gerade hier für ein paar Konzerte, danach geht´s weiter

nach Italien. Wir spielten vor sehr unterschiedlichem Publikum:In Berlin vor 800 Leuten, in Hamburg vor ca. 800 Leuten, dafür waren an anderen Plätzen nur 10 Zuschauer da. Es ist schwer zu sagen, aber die Leute hier sind insgesamt wirklich alle toll, sie sind sehr "in" der Musik.
T: Ja, wir lernten eine Menge netter Leute hier kennen.Wir spielten hier sowohl in Squats als auch in Clubs, also vor verschiedenen Zuschauergruppen.
A: Die Squatsituation hier sit aber nicht gerade die beste. Es gibt hier nicht sehr viel Haus besetzer (und in SHA keinen)...
J: Wirklich? Im Vergleich zu den USA sind die Squats hier vielbesser organisert. Sie sind gegenüber unseren viel gegenwärtiger. Es ist toll in Squats zu spielen.
C: Wir spielen lieber in Squats als in Clubs.
R: Habt ihr in Hamburg die Hafenstraße gesehen ?
J: Ja, wir spielten zwar in der Roten Flora (R.I.P.), aber wir verbrachten den Tag vor der Show in der Hafenstraße.
A: Sie ist sehr bekannt hier in Deutschland. Sie ist ständig in den Medien wenn die Polizei versucht die Hafenstraße zu räumen, (was sie inzwischen mit der Roten Flora ja geschafft haben)....
J: In Bochum ist ein weiterer sehr bekannter Squat (Birkenstraße ?), welcher uns sehr beeindruckt hat. Die Leute dort sind wirklich großartig, wenn du damit die Squats in NY vergleichst, weißt du....
C: Sie bringen es niemals so weit. Sie haben auch nicht die Gelegenheit, ein schönes Heim daraus zu machen.
J: Es hat auch viel mit Drogen zu tun, die im Spiel sind. Die ganzen Drogenabhängigen hängen dort herum, es ist sehr gefährlich. Hier dagegen ist alles organisiert, es ist sehr politisch. Man kämpft gegen die Faschos, die Polizei, jeder hat die Augen offen.
A: Nausea touren ja zur Zeit.....
J: Wir spielten schon viermal mit ihnen in Europa. Es sind gute Freunde von uns in NY.
A: Ihr habt diese Compilation auf der auch Nausea enthalten sind, gemacht (Squat o. R.#1)
J: Ja, wir gründeten uns fast zum selben Zeitpunkt wie sie und spielten oft mit ihnen. Hier werden wir zwar nicht mehr miteinander spielen, aber die 4 Konzerte mit ihnen waren super. Unsere Musik ist so grundverschieden, aber wir sind trotzdem gut befreundet.
R: Erzähl doch mal was über die Squat or Rot Compilations.
J: Es ist schon 2 1/2 Jahre her, als das Squat or rot Ding begann. Zuerst war es eine Organisation, die in Squats Konzerte veranstaltete. Ich weiß nicht, was du darüber gehört hast, aber bei uns sind die Squats sehr dreckig und heruntergekommen. Irgendwann wurde es ein Label.
C: Sie hatten die Möglichkeit, etwas auf Vinyl rauszubringen und es lief so gut, daß es ein Label wurde.

T: Die Squatkonzerte sind sehr gut. Konzerte werden angesetzt, die bands spielen umsonst und die Leute bringen Essen als Spende für die Squatter mit. Dann entscheiden sie sich, ein Label zu gründen und nun bringen sie die ganzen Bands heraus.

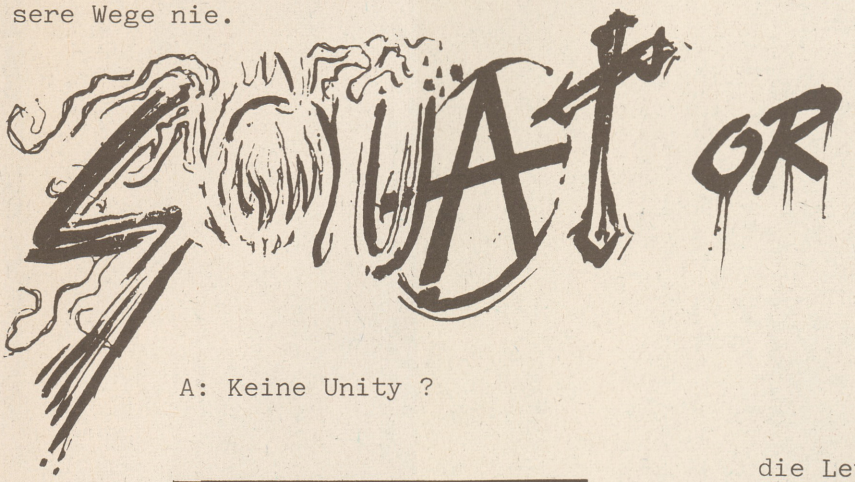
J: Es ist ein sehr organisiertes Label. Wir haben eine single bei ihnen herausgebracht. Neil, der das Label macht, hat uns auch vorgeschlagen, in Europa zu touren. Es ist gut für sie, denn das Geld fließt in die Squats.

A: So wie ich das sehe, scheint die Szene in NY ziemlich gespalten zu sein. Auf der einen Seite sind da die ganzen In-Effect Bands.....

[redacted]

J: Ja, es ist sehr verzwickt. Es gibt viele Arten von Musik. Hier ist es egal ob du S.E., Metal oder Punk bist (Na, na, so einfach ist es dann doch wieder nicht). In NY gehen die S.E.-Kids nur auf ihre Konzerte, also In-Effect: Sick of it all usw.

C: Oder Gorilla Biscuits. Wir sind uas New York, sie sind aus NY. Aber wir haben sie dort nie kenennegelernt. Sie spielen nur mit Bands, die sind wie sie. Deshalb kreuzten sich unsere Wege nie.



A: Keine Unity ?

J: So weit ich die Punk/HC Szene in NY überblik ken kann, gibt es keine Unity.

R: Aber sie singen doch darüber.....

J: Ja, ja, natürlich singen sie darüber. Sie kriegen aber mehr Geld, wenn sie mit ihresgleichen in NY spielen. Weißt du, dieses ganze "NY-HC"-Ding, sie spielen immer nur zusammen und sie mögen keine Punks. Als wir in Berlin mit Gorilla Biscuits spielten, trafen wir die Jungs zum ersten Mal. Sie wußten über uns bescheid, wir wußten wer sie sind. Es stellte sich dann heraus, daß sie eigentlich ganz nett sind.

C: Wir kamen gut mit ihnen aus, was eine Überraschung war.Es hört sich echt mies an, aber in NY ist es nunmal so.

R: Was war eigentlich bei dem Aufruhr im Tompkins Square Park los ?

J: Das passierte im Sommer 1988. Die Polizei versuchte die Squatter aus dem Park zu werfen. Dort leben auch viele Obdachlose. Sie rechtfertigten es damit, daß viele reiche Leute dort einzogen. Die hatten keine Lust aus dem Fenster zu schauen und lauter Obdachlose zu sehen. Die Reichen gingen also zur Polizei und die versuchten dann alle rauszuschmeißen. Es gab dann einen großen Aufruhr von den Obdachlosen, den Punks, den Squattern und denen, die ihr ganzes Leben dort verbrachten. Die Polizei verprügelte

die Leute....in Europa sind es die Menschen gewohnt vonden Bullen verprügelt zu werden, nicht so in Amerika (der denkt wir leben im Mittelalter);Daraufhin gab es auch viele Demonstration, Konzerte usw. Wir hatten unser erstes Konzert am Tag nach der Massenschlägerei.

C: Die Cops bedeckten ihre Marken und Namensschilder, was nicht erlaubt ist. Sie gingen nicht auf die Steinewerfer, sondern schnappten sich jeden in Reichweite. Eine Bekannte von uns stand nur herum. Die Cops prügelten auf sie ein und zertrümmerten ihre Kniescheibe. Sie mußte danach über einen Monat im Rollstuhl verbringen. Aber dn Cops war das egal, sie drehten durch an dem Tag, es geriet total außer Kontrolle. Aber der Park ist jetzt immer noch so wie füher. All die yuppies wollen nicht mehr einziehen, da die Opposition sehr stark ist. Sie wollen nicht die Zielscheiben sein für Flaschen und Steine. Die Opposition ist sehr stark. Sie wollen sich natürlich auch nicht mehr jede Woche neue Fensterscheiben besorgen.

ONE FAMILY

I HAVE SO MUCH HOPE AND ANTICIPATION
FOR THE FUTURE GENERATIONS
I THINK KIDS TODAY ARE GROWING UP SMART
WITH OPEN MINDS AND OPEN HEARTS

WE CAN DO IT!
WE'LL PUT OUR HEADS TO IT
AND THEN WE'LL BE
ONE FAMILY!

A WORLD FILLED WITH RACIAL STRESS
BUT IT SEEMS EVERY YEAR LESS AND LESS
THOSE OLD FASHIONED STANDARDS ARE GOING AWAY
TOMORROW WILL BE A BRIGHTER DAY!

WE CAN DO IT!
WE'LL PUT OUR HEARTS TO IT
AND THEN WE'LL BE
ONE FAMILY!

SO IF YOU AGREE AND WANT TO HELP
FIRST YOU MUST LOOK INSIDE YOURSELF
BECAUSE UNITY BEGINS WITH JUST US TWO
THEN WE'LL WATCH IT SPREAD TO ALL OF YOU

WE CAN DO IT
WE'LL PUT OUR HEARTS TO IT
AND THEN WE'LL BE
ONE FAMILY!
IN THE END

© by YoT

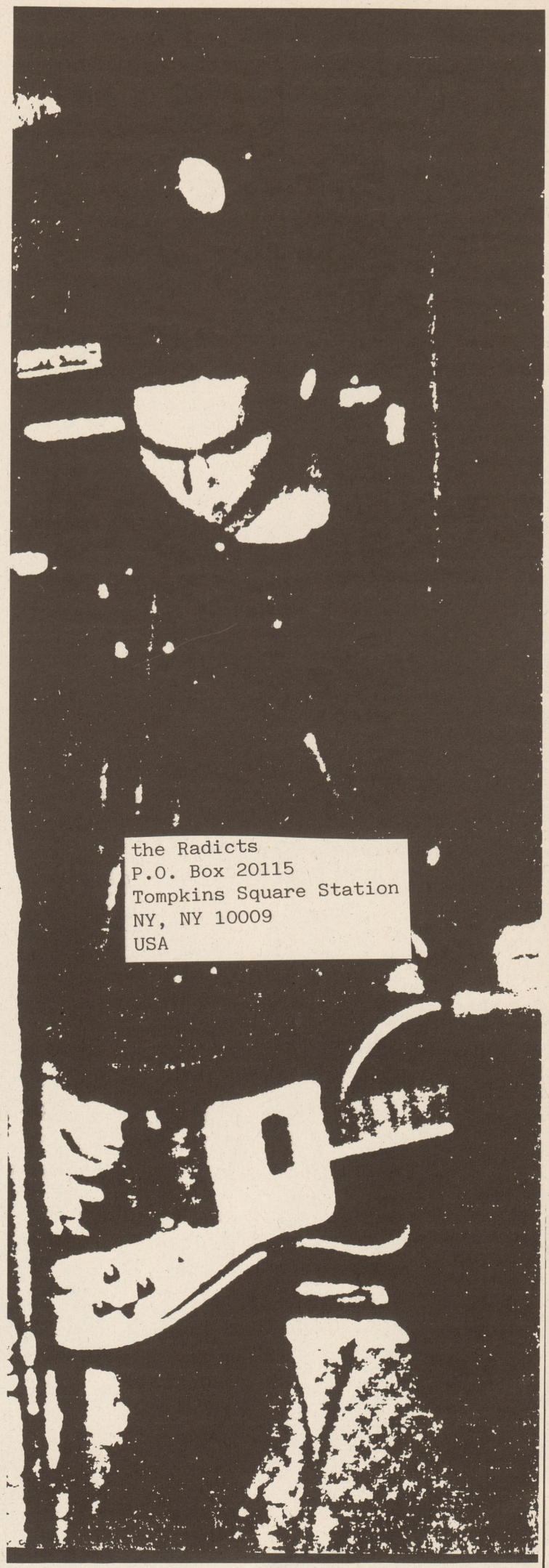
T: Seit wir hier sind, haben wir gehört, daß sie wieder alle Obdachlosen aus dem Park entfernt haben. Anfangs haben alle demonstriert. Mit der Zeit wurden es dann immer weniger. Ich weiß nicht, was zu Zeit los ist, aber ich glaube nicht, daß irgendwer protestiert. Ein paar Leute werden sicher auf die Straße gehen, aber sicher nicht mehr tausende, wie früher. Wir werden sehen was los ist, wenn wir zurück sind.
A: Mit welchen Bands seit ihr in NY verbunden ?
C: Wir spielen sehr viel mit einer Band namens Yuppicide (Jubel, Freude). Sie sind gute Freunde von uns. Dann die Deviators, die auch so wie wir sind, old-style Punk. Die Lunachicks sind auch gute Freunde von uns. Sie klingen mehr nach altem Ami-Punk mit etwas Metal, es sind nette Leute. Wer sonst noch ?
K: Von den neueren Bands the Blanks, die sind wirklich gut. Wir erleben hier ein 77er Punk Revival, da die Kids genug von dem gekämpfe haben, ja, es ist ein richtiges Revival.
C: Nein, es ist ein Fortschritt.
T:Es ist eine Kreuzung zwischen dem Rockabilly der 50er Jahre und Punk. Jeder fettet sich die Haare ein und trägt schwarze Lederklamotten (wie die Radicts), dunkle Brillen usw.....
C: Das ist schon verückt....man ist immer noch politisch, vergißt dabei jedoch nicht den spaß zu haben.
A: Was haltet ihr von Sheer Terror (Die sind Squatter-Hasser) ?
J: Wir kennen sie nicht persönlich und können mit diesem Hatecore-Zeug nichts anfangen, unsere Musik ist postiv.....ich habe nichts gegen sie, wir haben sogar schon zusammen gespielt, in Providenc, Rhole Island.
K: Wir sind zu verschieden, verschiedene Geschmäcker, unterschiedliche Stile....
C: Uns liegt nichts an dem Hardcore Mist.
R: Ich denke, daß Paul Bearer (Sheer Terror Sänger) Ziemlich doppelzüngig ist:Im Trust meinte er mal: Agnostic Front, Raw Deal, all diese Bands "suck shit" und einen Monat später spielen sie mit Raw Deal und S.O.I.A.
C: Heuchelei.
J: Es ist eine andere Szene, ich kenne diese Leute nicht.

K: Wir kenne ihre Lyrics nicht, wissen aber, daß die shows sehr gewalttätig sind, viele Kids werden zusammengeschlagen....
R: In Europa wird NY/HC sofort mit Skinheads und NY/HC-Pride in Verbindung gebracht. Deshalb hört man kaum was von Bands wie radicts oder Nausea.
C: NY/HC-Pride, das klingt sehr rassistisch. Einfach versteckter Rassismus.
J: Der Grund dafür ist wohl, daß diese Bands es sich leisten können, nach Europa zu kommen. Oder von ihren Eltern unterstützt werden. Auch bei ihren Platten.

A: Was wollt ihr eigentlich mit der Band erreichen ?
J: Wir wollen so viele Leute wie möglich erreichen, dabei wollen wir unsere Musik auch weiterentwickeln, uns aber auch eine Rechtschaffenheit bewahren.
A: Würdet ihr einen Major-Deal unterschreiben?
C: Es kommt darauf an, ob wir dann noch genug Freiheiten hätten, aber ansonsten, why not ?
K: Wir wollen die Leute erreichen, die nichts von uns wissen, das ist der einzige Grund. (Ach ja ? Ich wüßte da noch´n paar mehr) Wenn wir es bei unseren Bedingungen machen könnten, wenn sie uns nicht sagen würden, was wir zu tun haben, wie wir aussehen sollen....
A: Würden einige Squat or Rot Leute das nicht als Verrat ansehen ?
C: Bestimmt, aber sie ziehen dabei nicht das wesentliche in Betracht. Wir spielen ständig vor den selben Leuten, über Dinge, über die sie schon bescheid wissen. Wir wollen die erreichen, die nicht bescheid wissen. (Die Radicts in den Billboardcharts - kann sich das jemand vorstellen ?)
T: Viele S.o.R Leute respektieren uns auch, weil sie wissen, wie hart wir arbeiten. Ich glaube auch, daß große Labels nicht schlecht sind, wenn du nicht dauernd an Geld denkst.

Denke nur darüber nach, was dir am Herzen liegt. Du mußt auch deinen Standpunkt durchsetzen.....und wennes keine großen Labels gäbe, hättest du nie was von den Sex Pistols, den Ramones oder the Clash gehört.
Punk Rock hätte es also ohne diese Majorlabels nie gegeben (was zu beweisen wäre).
A: Du mußt dir aber auch vor Augen halten was mit den Pistols geschah, als sie berühmt wurden.....
J: Dazu mußt du aber wissen, daß der Grundgedanke der Pistols war, die großen Gesellschaften zu hintergehen, dann auch noch gleichzeitig alle anderen Leute. Punk bedeutete für sie einfach herauszufinden wie weit sie gehen können.
A: The Clash wurden ja wieder durch diese Jeans-Werbung bekannt.
J: Wirklich? Ich wußte das nicht (???). Wir würden das niemals tun.
A: WArtet nur 10 Jahre....
J: Wir wollen nur so viel Geld haben, um das ganze Jahr touren zu können. Zu leben und nicht zu arbeiten. (Seltsamerweise plötzliches Gegröhle und Stimmungsaufschwung aus der Ecke des Raumes, wo Raw Power platziert sind):
A: ES gibt aber auch Leute, die meinen, daß touren recht streßig ist.
C: Ich stresse mich lieber auf einer tour ab, als daß ich jeden Tag einer beschissenen Beschäftigung von 9 bis 5 nachkomme.

J: Jedesmal, wenn es uns auf der tour mies geht, können wir sagen, daß wir auch daheim bei einem Job sein könnten, für Leute arbeiten würden, die wir nicht mögen, eine Arbeit Verrichten, die wir verachten. Ich will Musik spielen und möglichst meinen Lebensunterhalt damit verdienen.
C: Mir paßt es besser, jeden Tag unterwegs zu sein, als immer die selbe Arbeit zu tun.
J: Bon Jovi sagten ja, daß sie touren hassen. Dabei haben sie einen Tourbus, schlafen in Hotels, kriegen alles gezahlt. Bei uns ist das anders. Meine Unterwäsche habe ich z.B. vor 3 Wochen das letzte mal gewechselt.
R: OK, Ein anderes Thema. Was denkt ihr über Howard Beach, um was gings da überhaupt ?
J: Oh Gott.....Zwei Schwarze waren per Anhalter unterwegs, dabei überquerten sie die Hauptstraße und waren plötzlich in einer "weißen" Nachbarschaft. Ein Haufen weißer Müll, wir nennen sie so, schlug sie mit Baseballschlägern tot. Dabei ist die NY hinsichtlich Rassen sehr gemischt. Wenn also sowas passiert, wird es von der Presse noch verschlimmert, ohne daß es es gerecht bestraft wird. Es werden nur die Leute aufgestachelt, in dem Fall die Schwarzen, denenUnrecht getan wurde. sie werden dann gewalttätig, was die Weißen einschüchtert, eine gespannte ATmosphäre also. Ein paar Monate später passiert sowas wieder in Bensonhurst, wo ein Schwarzer in eine "weiße" Nachbarschaft kam, um ein Auto zu kaufen und dabei getötet wurde. Wir schrieben übrigens ein Lied darüber.
Es ist übel, NY ist so angespannt, das kann sich jeden Tag entladen....
A: Ist diese situation in NY spürbar ?
K: Nicht in Manhattan, aber in Brooklyn, Queens und der Bronx. In der Lower East Side sind wir alles zusammen, wir sind alle arm.
C: Diese Fanatiker, die die Rassengegeneinnander aufwiegeln, kommen auch nicht indie Lower East Side. Dort können sie nämlich keinen Rasen_krieg entfachen, da wir alle zusammen sind.
R: Ich war letztes Jahr in NY, und mir sagte man, daß NY so vermischt sei, daß es keinen Aufruhr geben würde.
J: (Er verwechselt Riot mit Right) Ja, er hat Recht. Niemand hat Rechte, nur Entrechtete. Das Problem für uns ist, daß immer mehr Reiche die alten Häuser aufkaufen. Wir nennen diese Entwicklung Gentrification (Ausbreitung der Oberschicht).
A: Als letzte Frage: Was würdet ihr tun, wenn ihr wüßtet, daß dies der letzte Tag vor dem Weltuntergangwäre ?
J: Wahrscheinlich wollte ich mit meinen Bandkumpanen zusammen sein und die Nacht davor gespielt haben. Wir würden dann eine Flasche Jack Daniel´s kreisen lassen und uns über das gewesene unterhalten.
C: An meinen letzten Tag will ich mich nicht über die Reichen ärgern, sie beneiden, sondern noch mal sagen können: Wir haben das gut gemacht. Und dann nochmal über sie lachen.



STEP ON IT !!

von robert

REVIEWS

Rorschach - Remain sedate

Eine der intensivsten Platten seit langem, ehrlich! Hier gibt´s weder die totale Experimentierorgie, noch ein "Back to the roots"-Revival, sondern Anarcho-Krach, wie zu besten Englandzeiten anno 1987. Man wird von dem hier herrschenden Overkill förmlich an die Wand gedrückt. Und wenn dann noch Sänger Charles einsetzt um die sehr guten Texte hervorzuwüten, könnte man den Löffel abgeben vor lauter Entzückung. Der Gipfel: Die hervorragende, sehr rauh gehaltene Produktion, an deren Rohheit keine einzige "Hatecoreband" aus dem Affenstall von In-Effect herankommt. In die gleiche Kerbe haut auch die Split 7" mit Neanderthal (Kommt mit Dear Jesus #38). A must have!

Selbiges gilt auch für den "Forever"-Sampler aus dem Hause Irate Rec. Hierauf sind fünf BAnds aus dem NJ/NYer Umfeld enthalten, welche in ein graphisch ansprechendes Booklet verpackt wurden. Enthalten sind neben den immer guten Citizen´s Arrest, Born Against, welche mit "Mary and child" ihren wohl musikalisch und textlich besten Songabliefern. Überschäumende Power, gnadenloser Sänger und wohl überlegte Worte (erinnert sich noch jemand an die §218 Diskussion ?) zeichnen diese Band aus. Nach der enttäuschenden LP entschuldigen sich Turning Point mit einem S.E.-Knaller erster Sahne. Mehr davon. Die mir bis jetzt unbekannt geblieben Burn wiesen auch zu überzeugen, der psychopathische Mittelteil rult jedenfalls. Etwas abfallen tun Rorschach. Ihr Beitrag "Checkmate" gehört auf der Platte zu einem der besten Songs, hier nervt er mit einer laschen Produktion, welche dem Lied jegliche Power entnimmt. Insgesamt ist dieser Sampler sehr überzeugend.....

.....was man von der neuen S.I.O.A. "We stand alone"-7" nicht behaupten kann. Die nerven auch weiterhin mit ihrem Skinhead-Metal-Mosh. Ich gebe ja zu, diese Platte ist (zu ?) gut produziert, ihre Texte sind ja auch nicht schlecht, aber diese Kriterien zeichnen auch unzählige Bands aus den Sparten Metal/Pop/Rap aus. Entscheidet selbst ob dies noch etwas mit HC zu tun hat, wenn ja, dann solltet ihr lieber auch in Zukunft das Zap lesen. Dort gibt´s Hatecore total.

Inhuman Conditions - Support 7"

Überraschung! Nachihrer Debüt 7" "Sanction S.A." hatte ich I.C. als ideenlose Langweiler abgestempelt, musikalisch jedenfalls. Zu Unrecht, wie diese 7" beweist. Man hat sich stark weiterentwickelt, vor allem der neue (bessere) Sänger kann überzeugen. Man bekommt melodischen HC-Sound um die Ohren geprügelt, der stark von californischen Bands geprägt wurde und keine Sekunde an Spannung verliert. Fast nichts errinnert an NY/HC wie es ein süddeutscher Grunz-Metal-Multi (der ihre LP rausbrachte) in Anzeigen behauptete. Der hohe Standard der Muzak wird auch textlich durchgezogen, man vergreift sich an mehreren wichtigen Themn wie Politik, HC-Krishna usw. Zu jedem Text ist noch eine Erklärung abgedruckt, aber sie erklären sich auch von alleine.Das ganze wurde mit einem Sticker in ein rulendes Comiccover verpackt, hier stimmt einfach alles.

Inferno - Die Allerletzte 7"

Um skandinavische oder südeuropäische Bands, welche in ihrer Heimatsprache, wird immer der totale Kult gemacht. Nach hier einheimischen wie SM-70, kräht jedoch kein Hahn. Das dies jedoch nicht immer so war, beweisen Inferno mit ihrer Abschiedssingle. Keine neuen Lieder, dafür aber ausnahmslos alte Klassiker, um die man einfach nicht herumkommt. Wer zwar jede neue NY-7" hat, dafür aber Genialitäten wie "Freitod" oder "Ram it up" nicht kennt, hat irgendwie was verpaßt.....

Wornout - 7"

Und die näxte Käsecore Band. Vier junge Schweizer Herren machen HC mit stark amerikanischer Prägung. Was dabei heraus kommt, kann sich jedenfalls hören lassen, wäre da nicht diese total flache Produktion. Gitarre und Bass im Hintergrund, Gesang und Trommel viel zu weit nach vorne gemischt, wie oft hatten wir das schon ? Der Gesang ist aber andererseits das treibende Element auf dieser Platte, er hat jedenfalls die nötige Portion an Aggression und zudem noch diesen neckischen, Europäer-singt-Englisch-Touch. Aber wie gesagt, die Platte weiß zu gefallen. Man höre sich nur Lieder wie Fortune, Substitoun oder das sehr NY-lastige E.M.D. (natürlich mit dem unvermeidlichen Chorus-Mosh-Part), an. Wie so oft stellt sich mir jetzt aber wieder die Frage, warum Hardcorebands das Studio einer Liveaufnahme vorziehen.

Chorus of Disaproval - 12" / Relapse 7" / Even Score - 7" / Integrity 7"

Zur Zeit scheint es ja sehr angesagt zu sein, rassigen S.E.-Core mit einer Metal-Gitarre zu unterlegen. Das ist ja nicht erst seit der Headfirst 7" bekannt. Doch diese Bands haben neben oben genannten Musikstil noch eines gemeinsam: Total gesichtslose und langweilige Musik. Aber über Musik läßt sich ja bekanntlich streiten. Aber auch textlich glänzt man, kein Fettnäpfchen wird ausgelassen. Gibt´s den wirklich nichts wichtigeres außer Themen wie Backstabbing, Freundschaft und S.E.-Militanz ? Gerade Integrity und Chorus of Disa. enttäuschen in dieser Hinsicht, obwohl sie musikalisch gesehen gar nicht mal schlecht sind und massig Power haben. Musikalisch und vor allem aussagemäßig sind sie jedoch hochklassigen Bands wie Man Lifting Banner haushoch unterlegen. Kein Wunder, daß bei solchen Deppen S.E. zu einem ätzenden Klischee verkommen ist und nur noch müde belächelt wird.

RADICTS - Cruel times 7"

Highly danceable Stoff gibt´s hier. Hochmelodischer Punk Rock mit genialen Bassläufen und herrlichen Gitarrensoli. Nichts neues, aber sehr erfrischend im grauen (HC)Alltag. Alles weitere über diese Band im Interview.

Belching Beet / Rupture Split LP

Belching Beet sind eine jener Bands, die wie Benediction, Pungent Stench und andere Grunz-Metal-Bands aus dem Hause Nuclear Blast Records, klingen. Die Musik ist streckenweise gar nicht mal so übel, wäre da nicht dieser unerträgliche Gesang. Versteht mich nicht falsch, ich habe nichts gegen Röchelsaänger, aber wenn sie so klingen, wie der GEsang auf den letzten beiden Napalm Death Scheiben, dann dreht sich mir fast der Magen um. Bonuspunkte gibt´s aber für´s Textblatt.
Rupture könnten direkt aus Boston kommen.Jetzt nicht im Sinne von Slapshot oder den üblen Wrecking Crew, sondern die gnadenlose Ax/ction Records Linie, also Cancerous Growth, Psycho usw. Rupture treffen mit ihrem Känguruh-Thrash genau meinen Geschmacksnerv für derben, schnellen Hardcore. Null Eigenständigkeit, läuft aber runter wie Wasser.

Wenn wir gerade dabei sind, Psycho haben auch wieder eine Platte draußen, genauer gesagt die "Riches and Fame" Picture 10". Kurze, schnelle Songs herrschen wieder vor, so muß es sein. Textblatt ist keins dabei, aber der Basser trägt ein Airborne-T-Shirt, damit dürfte wohl alles klar sein. Wem´s gefällt.....

Stell dir vor, du stehst irgendwo in den Staaten auf einem staubigen Highway und wirst von einem Greyhound Bus überrollt - was ist nur annähernd so gut wie dieses Feeling? Richtig, ein Poison Idea Konzert. Nachdem sie live letztens das volle Brett waren, nun ihre neue Platte "Feel the Darkness". An den ziemlich ungewöhnlichen ersten Track mit seinem Ohohoho-Chor gewohnt man sich recht schnell. Aber dann gibt´s wieder P.I. wie sie jeder mag - Derb, hart und ohne Kompromiße. Bei Liedern wie "Just to get away", "Alan´s on fire" oder "Backstabb blues" rollen sich einem einfach die Fußnägel nach oben - vor lauter Freude. Anspieltips gibt´s keine, einfach jeder Song ist hörenswert und hat Wiedererkennungswert. Auch textlich hat man mehr drauf als militante Trinkersprüche.
Ob Trinker oder Edger, diese Platte muß man einfach haben.

Ecrinox....ein recht seltsamer Name. Gleichzeitig auch der Name der einzigen Underground-Hoffnung in Schwäbisch Hall. Abgeleitet von einem Sodomsong, versucht man sich an Techno-Thrash. Nach mehreren Line-Up-Wechseln glaubt man nun die deeignete Besetzung gefunden zu haben, (Tim Schwarz-Drums, Tom Müller-Gitarre, Fisser-Gitarre, Knapp-Bass und Gesang) um Schwäbisch Hall zu zeigen, daß es auch noch Musik jenseits von Matthias Reim und diversen berüchtigten Tanzcombos gibt. Dabei hat man aber noch gegen so ziemlich jeden zu kämpfen, der in Schwäbisch Hall einer jungen Metalband Hilfestellung geben könnte, da der Haller Stadtrat beschlossen hat, Metal zu ächten, was sich direkt auf die Auftrittsmöglichkeiten für Ecrinox niederschlägt. Wer an Material (Rehearsals) von ihnen interessiert ist sollte sich an unten abgedruckte Adresse wenden. Genug des Geredes, hier nun die Befragung, die kürzlich in einer berüchtigten Spelunke in SHA stattfand: T=Tim, F=Fisser, A=Axel, R=Robert

A: Was für Ziele habt ihr euch gesetzt ?
T: Soviel Konzerte wie möglich, im Moment haben wir aber keine Kohle....
A: Wieviele eigene Songs habt ihr?
T: Komplett fertig zwei, Instrumental drei, was in Arbeitist und dann noch einiges in der Hinterhand (Wow !)
A: Wie denkt ihr über die Haller Szene ?
T: Tot.
F: Tot, mehr als tot.
A: Wie tot ?
T: Total tot.
R: Es laufen immer noch Leute in Kutten rum.
T: Das sind doch mehr oder weniger,...was soll ich sagen, sie kommen zwar zu unseren Konzerten, aber die paar Gute machen noch lange keine Szene. Es gibt einfach viel zu wenig aktive Initiative. Wir wollen ja keine Namen nennen, Gerd. (Welcher wohl ?)
F: Vor allen wird alles verboten, wenn du ein Konzert machen willst.

T: Und die paar (?) Bands, die es gibt, rühren ja auchkeinen Finger.
R: Mal was anderes, wie seht ihr das mit dem Ausverkauf des Heavy Metal ?
A: Seht ihr sowas überhaupt ?
R: Heavy Metal hat doch auch so als Revolution angefangen und jetzt ? T-Shirts für DM 25 und Platten für DM 20 und solche Faxen.....
T: Ja, das ganze beruht ja weniger auf den Bands als vielmehr auf dem Management, der Promotion. Es wird ja jetzt als Geldquelle angesehen, das ganze Metal-Ding z.B., das liegt an der Industrie. Trotzdem gibt es eine Menge toller Bands, die unbekannt sind. Ein Nachteil des Konsums, der sich auf ein paar wenige Bands konzentriert und das ist der totale Ausverkauf....an was denke ich dabei ? Extrem Beispiel Helloween: Vor zig Jahren noch sehr gut, im Untergrund, sie kamen an. Mit dem neuen Sänger gings dann acuh bergab. Das typische Beispiel (?).
R: Meinst du sowas den unterstützen zu müssen ?
F: In wiefern ?
R: Indem du für ihre Platten DM 20 zahlst.
A: Oder komische (Sepultura)T-Shirts trägst für DM 30....
R: Oder auf ein Konzert gehst mit DM 30 Eintrittspreis, daß ist doch der volle Rip-Off.
T: Freilich, was soll ich aber machen ? (Punk werden, hehe) Wenn ich das boykottire habe ich ja nix mehr davon. Es gehen ja noch genug andere Leute hin.
R: Du hast vielleicht keine Kontrolle über Platten und Konzerte, entweder du zahlst oder du hast nochts davon. ABer wie ist es mit Demos vom Metalbands ? Wenn die rauskommen, kosten die auch meistens DM 10 und für DM 3 kann man sie eigentlich abgeben...

T: Wenn ich das mal so sagen darf, ohne angmacht zu werden (darfst du, aber sicher), es ist auf jeden Fall ein Ziel, von der Musik zu leben. Wie gut, ob ich dann reich werden will, das ist eine andere Sache. Wenn ich aber davon leben kann, ist das in Ordnung. Du verkaufst dein Talent ja auch, als was weiß ich, was du so arbeitest und machst deinGeld damit. Warum soll man das nicht mit der Musik machen dürfen ? Im Edneffekt kann die Band sowieso nicht bestimmen, was ein T-Shirt kostet. Beispielsweise Holy Moses (nein, nicht der): diehaben ihre T-S: für DM 15 verkaufen wollen. Da kam dann das Managment von der anderen Band bei dem Konzert und meinte, so nicht, daß ist Dumping, da können wir nicht mithalten (Ach was ?) Von daher gibt es wohl schon genug Bands, die das machen würden, wenn da nicht das Managment wäre. Das ganze ist schließlich eine Geldquelle, wie z.B. McDonalds

(Buh, Ketzer, Irgendwie hinkt da die Logik. Wozu brauchen sie denn jemanden, der für sie denkt, als Managment ?)
R: Aber sollte man sich dann nicht gegen sowas auflehnen ?
F: Wie denn ? Da ist man doch sofort geliefert. Man hat keine chance, da die Promoter und Plattenfirmen dich in der Hand haben.
A: Das fängt ja wohl damit an, daß man so einen Vertrag unterschreibt.
F: Welche Band nützt diese Chance denn nicht einen Vertrag zu unterschreiben ?

T: Labels wie Earache und Nuclear Blast (um mal dem Hardcore das Fett weg zu machen), kamen auch erst durch Grindcore auf die Bildfläche. Irgendwann entdeckten sie, daß man damti Geld machen kann. Sie beteuern zwar, daß sie das alles als Hobby machen...
A: Es gibt im Hardcore korrekte und weniger korrekte Labels....
R: Gegen Nuclear Balst kann man ja so nichts sagen, die haben trotz allem noch korrekte Preise. Earache sind mittlerweile aber schon beim 18-20DM Niveau.
A: Wie würdet ihr denn euren Stil beschreiben ? Einflüsse ?

T: (Gelächter) Ohne irgendwas klischeehaftes zu sagen....Es gibt keine Band, von der ich sagen kann, daß sie mein absoluter Einfluß ist.
A: Ihr habt bei eurem Konzert aber einige Slayer-Covers gespielt.
T: Ja, daß war was anderes bei dem Konzert. Wir sind da noch beim proben.
F: Wir richten uns nicht nach Slayer, sie sind vielleicht Einflüsse....
Das Gespräch gleitet jetzt ab in die Schwierigkeitemn, die sie haben in Hall zu spielen. Hierbei kommt man dann schließlich auf die Texte zu sprechen.
F: Wie von manchen Leuten bei der Stadt vermutet, muß ich sagen, daß wir keinerlie rechtsradikale Elemente in unseren Texten haben. Ich weiß auch nicht, wie die darauf kommen (Ja, dann frag mal Gerd) Metal in die Nähe von Rechtsradikalen zu stellen.

Im Gegenteil, wir machen mehr sozialkritische Texte. (Wer macht die nicht ?) Wir wollten auch total umsonst spielen, das Geld war uns egal, Hauptsache eine Auftrittsmöglichkeit um die Reaktion auf unsere Lieder zu sehen. Dafür, daß es keine Randale gibt, hätten wir schon gesorgt.... aber uns wurde keine Chance gegeben. ES kursierten Gerüchte um uns, die an Verleumdung grenzten....obwohl wir bisher keine Schwierigkeiten bei den Konzerten hatten. (Gemeint ist die Trinkfreudigkeit der "Fans"
R: Zum Thema Texte: Sozialkritische Texte, willst du sie den Leuten näher bringen, oder sind sie nur eine Beigabe ?

F: Beim Konzert sind sie weniger wichtig, fürs Demo sind sie aber ziemlich wichtig.
Das Gespräch zerfasert jetzt leciht, Stichworte Religion - Black Metal - peinliches Posing auf Fotos - Rolle der Frau im Metal - Metal Hammer. Man kommt auch noch auf Tims Rock Hard zu sprechen und die Rolle der Fanzines im Metal.
A: Was würdet ihr tun, wenn Earache euch einen Plattenvertrag anbieten würden, damit ihr eine ähnlichen Weg macht wie andere Earache Bands ?

F: Warum nicht, wenn die bedingungen o.k. wären ?
A: 30 DM für ein T-Shirt ?
F: Man muß sich auch fragen, was die band im Endeffekt davon hat.
T: Nenn uns mal eine Lebel das gerechte Vertragsbedingungen hat ?
R: Dischord, verschiedne Independent-Labels, Bandeigene Labels. Findet ihr das nicht besser, wenn ihr alles unter Kontrolle habt ?
T: In erster Linie ist man Musiker, aber wenn mann sich dann noch um ein Label kümmern soll, irgendwann wird das zu viel.
Bei unserem letzten Konzert haben wir auch fast alleine gemacht. Und dann kommen so TYpen und beschweren sich über DM 5 Eintritt was wir doch für Blutsauger wären (Hallo G.G.). Wir haben 100 DM Gewinn gemacht, was wir den Leuten gaben die uns geholfen hatten.
Weiter gings mit den Problemen, die ein Konzert schafft, PA, Geld, Licht, Räumlichkeit usw. Es wird auch deutlich, daß man höhere Ambitionen hat, die Musik als Beruf und wie man dabei über´s Ohr gehauen wird. Dabei ist man auch bereit Kompromisse zu machen, solang es der Band dient. Ideologie Gegensätze Hardcore - Metal werden deutlcih.
A: Würdet ihr mit Bon Jovi spielen, wenn ihr könntet ? Tim S. , wir brauchen dich als Trommler, ohne dich gibt´s kein Bon Jovi mehr !
T: BEStimmt nicht, wenns nicht gerade Bon Jovi wäre vielleicht. Unter Umständen Sessions fürs Studio (Er gibt sich dem lästerlichen gedanken hin.
R: Aber du könntest sie dann endlich auf den richtigen Weg führen !
F: Nicht für Bon Jovi, die sind das typische Beispiel für Kommerz.
A: Bei Morbid Angel wärst du aber dabei, mit umgedrehten Kreuzen um den Hals ?
F: Äh,....also..bei Morbid Angel, -
und an dieser Stelle erlöst ihn das klicken des Tapes. Danach kam noch Knapp vorbei, wie immer, notorisch zu spät.

Contact:

Markus Knapp
Kreuzwiesenweg
7170 Schwäbisch Hall

NEANDERTHAL

"WEST COAST POWER VIOLENCE"

NEANDERTHAL HAS DIS-BANDED
CHARRED REMAINS A.K.A.
MAN IS THE BASTARD
IS THE NEW FORM OF POWER VIOLENCE

CONTACT: P.O. BOX 164
CLAREMONT, CA 91711/USA